

Anzeige:
 Die hiesige Anzeigengasse oder deren Raum 10 Bld., für aus-
 wärtig 15 Bld. Bei mehrmaliger Aufnahme nachh.
 Anzeigengasse 30 Bld., für auswärts 50 Bld. Belegungsgebühr
 per Zeile 10 Bld. 350.
Verantwortl. Anzeig. Nr. 199.

Wiesbadener

Verlagspreis:
 Monatlich 50 Bld. Bringenlohn 10 Bld., durch die Post bezogen
 vierteljährlich 175 Bld. außer Beleggeb.
 Per „General-Anzeiger“ erscheint täglich abends,
 Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

General Anzeiger



Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Die Freibeilagen: **Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.** Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt
 Emil Sommer in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Interesse einer geordneten Auskattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher anzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 114. **Dienstag, den 17. Mai 1904.** 19. Jahrgang.

Kaiserreden.

Man meldet uns aus Saarbrücken, 14. Mai: Zur Einweihung des Denkmals für Kaiser Wilhelm I., das die Städte St. Johann-Saarbrücken gemeinsam auf der alten Brücke errichtet haben, traf heute das Kaiserpaar mit der Prinzessin Viktoria Louise um 4 1/2 Uhr von Metz kommend hier ein. Nach Besichtigung des von Professor Hauberier erbauten St. Johanner Rathhauses erfolgte die Denkmalweihe auf der alten Brücke. Sodann besuchte das Kaiserpaar den Saarbrücker Rathhaus-Saal. Im Rathhause erwiderte der Kaiser auf eine Begrüßungsansprache des Bürgermeisters:

„Empfangen Sie den Dank der Kaiserin und meinen für die freundlichen Worte, die Sie soeben gesprochen haben und für den Empfang, den uns die Bürgerschaft dieser Stadt bereitet hat. Der Jubel, der von Herzen kam, ist zu unserem Herzen gedrungen und wir wissen wohl, den Grund desselben zu schätzen und zu verstehen. Denn dieses Vermächtnis hier, des hochseligen Kaisers, schreibt in kurzen Zügen die Geschichte der großen Ereignisse, die die Stadt durchgemacht hat, dauernd festgelegt für kommende Geschlechter. In schwerer Zeit, wo des großen Kaisers Majestät auszog, um das deutsche Volk zu einen, wo noch ungewiß die Zukunft vor ihm lag, und in mächtigem Ringen das deutsche Volk seine Einheit wiederfand, da war es dieser Stadt vergönnt, den Selbengreis zu begrüßen auf seiner Fahrt ins Schlachtfeld. Seinem Wirken und der Gnade Gottes, die ihn berief und unterstützte, ist es zu danken, daß nunmehr die Stadt nicht mehr Grenzstadt, und daß dieses Land nicht mehr verwüsteten Einfällen von Feinden preisgegeben ist. Denn nunmehr komme ich, sein Nachfolger, als deutscher Kaiser aus der deutschen Grenzstadt Metz, deren Bollwerk fest gelagert ist vor diesen Landen, die, so Gott will, niemals wieder im Krieg verwüstet werden; denn so jeder Deutsche seine Pflicht thut, an seinem Vaterlande, sein Heim begründet und seine Kräfte dem Vaterlande widmet, in jedem Stande und auf jedem Gebiete, so wird es uns auch vergönnt sein, daß unsere Einheit sich der Welt nach außen so darstellt, wie es notwendig ist, damit wir im Frieden leben, und ich bitte Gott, daß er mich unterstützen wird, in diesem Werke, meinem Lande den Frieden zu erhalten, damit sich auch diese fleißigen Städte unter dem Schutze des Friedens und des kaiserlichen Schildes ausbreiten und entwickeln mögen. Denn die felsenfeste Ueberzeugung und das felsenfeste Vertrauen habe ich, daß, da Gott will, wir ein gutes Gewissen haben und nirgends Sündel suchen, er uns auch beistehen wird, sollte jemals mit feindlicher Gewalt in unsere Friedfertigkeit eingegriffen werden. Zu Ihnen aber, verehr-

ter Herr Bürgermeister, will ich meinen herzlichsten Dank und meiner Freude Ausdruck geben, daß es uns vergönnt ist, diesen Festsaal zu sehen. Ich bin fest überzeugt, daß die Bürgerschaft, die durch diesen Saal schreitet, von Erinnerungsschweren Bildern ergriffen, niemals vom rechten Wege wanken wird und daß ihre Liebe zu Thron und Altar, Vaterland und Kaiser immer gleich warmherzig schlagen wird.“

Auf die Begrüßungsrede im Rathhause zu St. Johann erwiderte der Kaiser u. A.:
 „Nicht zum mindesten hat es mich mit Freude erfüllt, daß neben der in dichten Schaaeren gedrängten Bürgerschaft auch so viele Tausende Bergleute hereingekommen sind, um ihren obersten Vergherrn zu begrüßen und neben ihnen, wohl eine kriegsstarke Division, die alten Krieger, Mann an Mann gereiht, die zum Theil wohl einstmal in schwerer Zeit vor diesen Mauern gestanden haben.“

Nachdruck verboten.

Die Firma auf dem Ladenschilde.

Früher bestand eine Reihe einzelner polizeilicher Verordnungen, welche über das Anbringen der Firma und des Inhabers eines offenen Geschäfts an einer sichtbaren Stelle Bestimmungen enthielten.

Durch Artikel 9 Ziffer I des Einführungs-Gesetzes zum Handelsgesetzbuche vom 10. Mai 1897 sind über diesen Punkt an Stelle jener Einzelverordnungen reichsgesetzliche Vorschriften getreten, die im Interesse der Sicherheit des Verkehrs und zum Schutze gegen Täuschungen allgemein festlegen, daß der Inhaber eines solchen Geschäfts öffentlich in deutlicher, erkennbarer Weise bezeichnet werden muß. Der angezogene Artikel verfügt folgendes:

„Gewerbetreibende, die einen offenen Laden haben, oder Gast- oder Schankwirtschaft betreiben, sind verpflichtet, ihren Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen an der Außenseite oder am Eingange des Ladens oder der Wirtschaft in deutlich lesbaren Schrift anzubringen.“

Kaufleute, die eine Handelsfirma führen, haben zugleich die Firma in der bezeichneten Weise an dem Laden oder der Wirtschaft anzubringen; ist aus der Firma der Familienname des Geschäftsinhabers mit dem ausgeschriebenen Vornamen zu ersehen, so genügt die Anbringung der Firma.

Auf offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien finden diese Vorschriften mit der Maßgabe Anwendung, daß für die Namen der persönlich haftenden Gesellschafter gilt, was in betreff der Namen der Gewerbetreibenden bestimmt ist.

Sind mehr als zwei Beteiligte vorhanden, deren Namen hiernach in der Aufschrift anzugeben wären, so genügt es,

wenn die Namen von zweien mit einem das Vorhandensein weiterer Beteiligter andeutenden Zusatz aufgenommen werden. Die Polizeibehörde kann im einzelnen Falle die Angabe der Namen aller Beteiligten anordnen.“

Die Verpflichtung bezieht sich nicht nur auf Kaufleute, sondern alle Gewerbetreibenden, soweit sie einen Familiennamen führen, was bei Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften nicht der Fall ist. Deswegen ist die Vorschrift auch in der Reichsgewerbeordnung als § 15a eingefügt worden.

Ist der Gewerbetreibende ein Kaufmann, der eine Firma führt, so muß er auch diese an der bezeichneten Stelle anbringen. Deckt sich die Firma mit dem ausgeschriebenen Vor- und Zunamen, so genügt eins.

Unter das Gesetz fallen diejenigen, welche einen offenen Laden oder eine Gast- und Schankwirtschaft haben. Die beiden letzteren Begriffe sind klar. Ob aber ein offener Laden vorhanden ist, mag im Einzelfalle manchmal nicht unzweifelhaft sein. Ein Kontor ist z. B. kein offener Laden, weil es dem Eintritt des Publikums nicht genügend offen steht. Eine Bude auf dem Jahrmarkt, ein Verkaufsstand, ein Automat auf der Straße sind wiederum keine offenen Läden, weil man unter letzteren nur einigermaßen abgeschlossene, nicht von allen Seiten frei zugängliche Räume versteht. Nöthig ist aber nicht, daß das Verkaufstlokal zu ebener Erde liegt und von der Straße unmittelbar betreten werden kann; auch ein Raum in einem oberen Stockwerk oder im Kellergeschob kann ein offener Laden sein.

In zivilrechtlicher Hinsicht wird eine Verletzung dieser Bestimmungen selten von Bedeutung sein. Denn im Allgemeinen ist davon auszugehen, daß man, wenn man mit einer Firma ein Geschäft abschließt, dies mit deren Inhaber abschließen will, gleichgültig, wer dieser ist. Immerhin könnte aber jemand einen Vertrag wegen Irrthums anfechten, wenn auf dem Ladenschilde als Inhaber „Fr. Meyer“ angegeben ist und er mit diesem Inhaber ein Geschäft abgeschlossen hat in der irrigen Annahme, dieser sei der wohlhabende Franz Meyer, während thatsächlich der vermögenslose Fritz Meyer der wahre Inhaber ist.

Auch ist, wer absichtlich und widerrechtlich seiner Verpflichtung zur Offenlegung der Inhaberbeziehungen eines offenen Geschäfts zuwiderhandelt, nach § 623 Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches demjenigen haftpflichtig, der dadurch zu Schaden kommt.

Durch § 148 der Gewerbeordnung sind Uebertretungen dieser gesetzlichen Vorschriften mit Geldstrafe bis zu 150 M., im Unvermögensfalle mit Haftstrafe bis zu 4 Wochen bedroht.

Die Krankenpflege im modernen Heere



kann man mit erschreckender Deutlichkeit ersehen, welche gewaltige Aufgabe das Sanitätskorps eines modernen Heeres zu bewältigen hat. Dazu kommen epidemische Krankheiten, welche fast stets bei derartigen Massenansammlungen von Menschen aufzutreten pflegen. Nach den bisherigen Nachrichten sollen sich die sanitären Einrichtungen beider Heere in vorzüglicher Verfassung befinden, so daß zu hoffen ist, daß durch den Samariterdienst die Schrecken des Krieges nach Möglichkeit gemildert werden.



Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Residenz-Theater.

Sonntag, 14. Mai, zum erstenmale „Der tolle Hosiunker“, Schwank in drei Akten von E. Thun und G. v. Moser. Regie Alwin Unger.

Benno von Zollberg ist Hosiunker und macht so windige Streiche, daß er sich den Beinamen des „tolle“ erworben hat. Sein letzter Streich, der wider seinen Willen eine Prinzessin compromittirte, muß nun dadurch reparirt werden, daß Benno auf Befehl Serenissimi zu einem Psychiater in Behandlung kommt. Das ist ein bitterer Späß, aber er wird nicht verläßt durch die mangelnde Erfindungsgebe der Verfasser. Der wackere Moser muß nach seinem Tode für die Sünden seines Compagnons Thun mit herhalten; er allein hätte es zweifellos besser gemacht. Statt daß Benno von Zollberg selbst zu dem Irrenarzt in Behandlung geht, schickt er seinen Friseur als Stellvertreter, und dieser wird wieder durch einen Vetter Zollbergs abgelöst. Aus diesem doppelten Verwechslungsspiel ergeben sich dann die üblichen Schwank-

wird nach den neuerdings gemachten Erfahrungen im russisch-japanischen Kriege immer mehr die Sorgfalt der maßgeben-

den Kreise erfordern. In der Schlacht am Zalu begiffen sich die Verluste auf jeder Seite auf ca. 3000 Mann. Daraus

Der russisch-japanische Krieg. Landung und Vormarsch der Japaner.

Die Japaner fahren fort, Truppen in Bittsewo zu landen. Die Eisenbahnverbindung ist wieder abgeschnitten und die Bahn auf einen Abstand von 17 Meilen zerstört. Die wenigen in Niutschwang zurückgelassenen Truppen wurden nach dem russischen Lager drei Meilen östlich von Niutschwang gebracht.

Bericht Charkowitschs.

Ein Telegramm des russischen Generalmajors Charkowitsch an den Generalstab lautet: Am 12. Mai näherte sich eine japanische Abtheilung, etwa 1000 Mann Infanterie und zwei Eskadronen Kavallerie der Station Pulandian, wo sie unbedeutende Beschädigungen der Eisenbahnstrecke ausführten. Der Personenzug aus Dalny mußte zurückkehren. Gegen Abend zogen sich die Japaner zurück. Die Station Wafandian wurde um Mitternacht vom 12. zum 13. Mai geschlossen. Pulandian wurde Nacht durch Scheinwerfer der japanischen Schiffe vor Port Adams erleuchtet. Am 13. Mai wurden japanische Truppenabtheilungen in der Umgebung von Pulandian und im Maniuhetale gesehen. Zwölf Werst östlich von Siuan zwischen Sainadja und dem Paß auf der großen Straße nach Fonghwantschong begannen chinesische Banden die russische Feldpost zu überfallen. Bei der Station Santai wurde eine große Chundusenbande gesehen.

General Pflug

hat am Samstag den russischen Kriegsminister berichtet: Es bereitet sich nach Meldungen der Grenzwahe und Missionare in Dapadiadje, 40 Werst südwestlich von Suantschensi, ein gegen die Russen und Christen gerichteter Aufstand vor.

Ein Telegramm des Generalmajors Pflug an den Kriegsminister vom 13. Mai lautet: Die Japaner räumten Kuandianfan. Auf Siuan rückte längs des Tadjangho eine etwa eine Division starke feindliche Kolonne vor. Eingegangenen Nachrichten zufolge sind im Norden von Takuschan ebenfalls bedeutende Streitkräfte zusammengezogen. Am 11. Mai rückte eine japanische Kolonne aus Fonghwantschong nach Liaujiang vor. Die Koreaner zerstörten die Telegraphenleitung zwischen Kengtschen und Sentschen.

Gefecht. — Die Russen in Korea.

Reuter meldet aus Niutschwang, 14. Mai: In der Nacht tief beharrlich das Gerücht um, daß ein scharfes Gefecht in der Nähe von Nianyang stattgefunden habe. Es fehlt jedoch eine Bestätigung hierüber.

In Seoul gehen beständig Gerüchte ein über eine weitere Ansammlung russischer Truppen im Norden von Korea. Der Gouverneur von Gangyengdo berichtet, daß 2000 Mann in dieser Provinz vertheilt seien, 450 in Kjongsong an der Küste, die anderen im Innern des Landes. Es heißt ferner, daß 700 in Anichefi, nördlich von Chongdschu, wären.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

Bericht Siatarow's.

Petersburg, 15. Mai. Ein Telegramm des Generals Scharow an den Generalstab vom 14. ds. meldet: Die Vorhut des Gegners ist auf dem Wege von Fonghwantschong-Liaugang am 12. Mai bis Sujungu vorgerückt. Zwei Kosakenotnen zogen sich zum Dorfe Kanguandianh zurück. Eine aus drei Bataillonen, zehn Gebirgsgeschützen und zwei Eskadrons bestehende japanische Truppenabtheilung, die auf der von Seludjan nach dem Madulinpasse führenden Straße vorrückte, befand sich am 11. Mai im Lafanguthale. Ueber ihren Weitermarsch nach Post gingen keine Nachrichten ein. Daraus wird geschlossen, daß sich diese Abtheilung von Tadjong nach Westen nach Haiticheng gewandt hat. Am 13. Mai begann eine Abtheilung der japanischen Vorhut von Tuingu nach Süden zurückzugehen und wurde von Kosaken verfolgt. Nach halbständigem Gefecht mit der japanischen Nachhut entdeckte eine Sotnie rechtzeitig den von den Japanern gelegten Hinterhalt und zog sich zurück. Ihre Streifwachen stellten fest, daß sich eine aus etwa 2 Regimentern Infanterie und 8 Geschützen und drei Eskadrons bestehende japanische Abtheilung Lindiaguse und Entausfan genähert hat. Auf der Feldpostlinie wurden zwischen Langschangua und Ssaimadsh in einem Scharmittel mit Chundusen 3 Kosaken und 3 Pferde getödtet, 1 Kosak verletzt und 4 vermisst. Es wurden Maßnahmen ergriffen, um das Gebiet zwischen Langschangua und Ssaimadsh von den Chundusen zu säubern. 25 Werst südöstlich von dem Modulungpasse zeigten sich feindliche Streifwachen. Auf dem Wege von Siuan nach dem Modulungpasse herrscht Ruhe. Eine nach Tschintaidsh ausgefandte Streifwache sah keine bedeutenden Streitkräfte des Feindes. Chinesischen Meldungen zufolge sind Takuschan und Tschintaidsh von kleinen Truppenabtheilungen, jede etwa 500 Mann stark, besetzt, während bedeutendere Streitkräfte bei Ssitugtschidsch, 16 Werst nordwestlich von Takuschan, vereinigt sind. Bei Siuan hatte eine russische Streifwache ein Scharmittel mit einer japanischen Streifwache, wobei ein Kosak leicht verwundet, ein japanischer Dragoner getödtet wurde. Am 13. Mai rückte eine etwa 1000 Mann starke japanische Abtheilung gegen die Station Pulan-

komplifikationen, die natürlich mit einer Verlobung enden. Aber statt eines schmachtigen Voffenragouts ist den Autoren diesmal nur eine breite Wasserwuppe gerathen, die dem Publikum nur wenig mündet. Der Veisall, der diesmal keinen wärmeren Charakter annehmen wollte, geht in erster Linie dem Spiel. Herr Schulze als Friseur und Heudojunker wirkte durch Mimik und Mäuschen, Hr. Tenschert war ein liebes Professorstüchtlein, die beiden Betteln Jollberg fanden in den Herren Wilhelm und Bartal gute Vertretung. Kamose Maske und charakteristische Redeweise zeichneten den Hofmarschall des Herrn Roberts aus, dagegen waren die deboten Verbeugungen und das Haden-zusammen schlagen dieses alten Höflings dem jungen Jollberg gegenüber nicht am Platze. Mit Anerkennung zu erwähnen sind noch die Herren Dhr. Kunz und Koppmann, sowie die Damen Krause und Wagener.

Volksbildung. Als Band 3 von „Hermann Hüllgers illustrierten Volksbüchern“ erscheint loben „Volksbildung“ von Dr. Paul Bergemann in Jena. Dieses Büchlein dürfte von allgemeinem Interesse sein in unserer Zeit, in welcher die Fragen der Volksbildung zu denjenigen gehören, welche fort und fort mit größter Lebhaftigkeit erörtert werden. Preis des Bandes 20 g.

dian vor. Eine andere etwa 300 Mann Infanterie und eine halbe Eskadron starke Abtheilung rückte auf die Station Wafandian vor. Die Abtheilungen der Grenzwahe ziehen sich langsam nach Norden zurück, indem sie den Gegner aufhalten. Am 13. Mai wurde eine 300 Mann starke Chundusenbande, die einen Angriff auf die Gruben bei Tantai machte, von einer Sotnie der Grenzwahe und einer Kompanie Infanterie zurückgeworfen. Die Chundusen verloren 30 Mann und zogen sich in der Richtung nach Liaujiang zurück. Mit Tagesanbruch des 14. Mai wurden Freiwilligen-Abtheilungen gegen sie ausgesendet. Wie gemeldet wird, ist eine große Chundusenbande im Westen von Liaujiang erschienen.

Alexejew an den Zaren.

Petersburg, 15. Mai. Ein Telegramm des Statthalters Alexejew an den Zaren vom 14. Mai besagt: Vom Kontreadmiral Witthöfft gingen Nachrichten über die Lage in Port Arthur vom 6. bis 12. Mai ein. Die Nachrichten wurden durch Eilboten von der Station Madschischao überbracht, am Abend, bevor der Feind die Verbindung zum zweiten Male unterbrach. Das am 5. Mai vor Port Arthur erschiene, aus Panzerschiffen, Kreuzern und Torpedobooten bestehende feindliche Geschwader fährt fort, den Hafen zu blockiren, ohne gegen ihn aktiv vorzugehen. Die Ausbesserungsarbeiten an dem „Jessarewitsch“ und an dem „Retowisan“ werden erfolgreich fortgesetzt. Bei einer weiteren Abfischung der See und des Hafeneinganges ist an der Stelle, wo das Panzerschiff „Robjeda“ von feindlichen Minen beschädigt wurde, eine feindliche Sperrmine gefunden worden, die zum Explodiren gebracht wurde.

Neue Kämpfe bei Port Arthur.

Chicago, 14. Mai. Die „Daily News“ meldet aus Tschifu: Als ein von dem Korrespondenten der Zeitung gechartertes Boot morgens auf der Höhe von Port Arthur angekommen war, war eine heftige Beschießung im Gange. Soweit man sehen konnte, seien der japanische Kreuzer „Takumo“, ein anderer Kreuzer, ein Kanonenboot und ein Schlachtschiff in den Hafen eingelaufen, nachdem die Einfahrt erzwungen worden war. Bald nach Tagesanbruch begann ein heftiges Feuer, das Mittags noch angehalten hatte.

Petersburg, 15. Mai. General Pflug meldet aus Mukden vom 14. ds.: Die genaue Untersuchung ergab, daß auf dem von Port Arthur kommenden Zuge, der später von den Japanern beschossen wurde, bei der Ausfahrt von Kintschou die Fahne des Rothten Kreuzes aufgefahnt war. Von dem Zuge aus, der lediglich Kranke beförderte, wurde kein Schuß abgegeben. Die Japaner eröffneten plötzlich das Feuer und stellten es erst wieder ein, als der Zug außer Schußweite war.

Niutschwang, 15. Mai. (Reuter.) Ein chinesischer Ingenieur meldet, die Eisenbahn sei auf einer Strecke von 48 Kilometern außer Gebrauch.

London, 16. Mai. (Reuter.) Einem Petersburger Telegramme zufolge wurde ein japanischer Kreuzer von einem russischen Seefadetten, der eine Dampfshaluppe bestiegen hatte, im Hafen von Port Arthur versenkt.

London, 16. Mai. Seit gestern zirkuliren in Paris und hier Gerüchte, daß Port Arthur gefallen ist. Die offizielle Bestätigung fehlt noch.

Tokio, 14. Mai. General Kuroki berichtet: Eine japanische Abtheilung besetzte am 7. Mai Kuantiencheng. Eine andere japanische Infanterieabtheilung verfolgte am 11. Mai feindliche Kavallerie, die sich auf Shueichan zurückzog, und nahm zwei Soldaten und einen Leutnant, einen Sohn des Generals Kuwali, gefangen.

Tschifu, 15. Mai. (Reuter.) Der Kreuzer der Vereinigten Staaten „New Orleans“ mit dem Kontreadmiral Stirling an Bord, ist, von Shanghai kommend, hier eingetroffen.

Washington, 15. Mai. (Reuter.) Der amerikanische Gesandte in Peking, Conger, telegraphirt, China habe neuerdings wiederholt, daß es entschlossen sei, strenge Neutralität zu beobachten; es behauptete, in der Lage zu sein, diesen Entschluß durchzuführen zu können.

Der Zweibund.

Paris, 16. Mai. Der Präsident der Budgetkommission, Doumer, hielt gestern bei einem Bankett eine Rede, in welcher er hervorhob: Wir wollen den Frieden, aber für die Bedingungen, ihn auferlegen zu können, wenn nicht unsere Gegner darüber verfügen sollen, uns anzugreifen, wenn es ihnen beliebt, mühte uns das große Drama im fernem Osten als Wahnung dienen. Der Kaiser, welcher die Konferenz im Haag berief, wollte den Frieden bis zu einem solchen Punkte, daß man in seiner Umgebung fast vergaß, sich auf den Krieg vorzubereiten. Gerade diesen Zeitpunkt wählen die Feinde, um unser Heer die russische Flotte anzugreifen. Redner protestirte energisch gegen das Bestreben einiger Franzosen, die sich gegen das Bündniß mit Rußland im Augenblick der Gefahr aussprachen. Wozu nützen denn, meinte er, Bündnisse, wenn nicht in kritischen Zeiten allein. Es handelt sich heute nicht um einen vorübergehenden Gedanken, sondern um einen Kampf zweier zivilisirter Nationen in zwei Welten, Europa und Asien. Es ist unmöglich, daß Frankreich, welches an der Spitze der Civilisation der Länder Europas steht, sich auf Seiten der gelben Rasse stelle.

Petersburg, 15. Mai. Der Kaiser und der Großfürst Thronfolger sind am 15. Mai abgereist. Sie besuchten sich nach den Städten, aus denen die Truppen nach Ostasien abmarschiren. Im Gefolge des Kaisers befindet sich der Kriegsminister und der Hofmeister. Die Kaiserin gab dem Kaiser das Geleit bis zum Bahnhof.

Major von Tettau,

welcher bekanntlich von deutscher Seite ins russische Hauptquartier gefandt wurde, ist bereits an seinem Bestimmungsort Charbin angelangt. Major von Tettau hat sich durch seine Schriften über die russische Armee einen Namen gemacht. Im Jahre 1903 nahm er mit Genehmigung des russischen Kriegsministeriums an den Truppenübungen und Manövern im Militärbezirk Kiew theil. Unser heutiges Bild des Majors wurde bei seiner Ueberfahrt über den Baikalsee aufgenommen. Er trug damals die russische Pelzmütze,



welche wohl die praktischste Kopfbedeckung bei der Kälte, welche auf dem See herrschte, gewesen sein mag.

Kontreadmiral Rodschestwenski.

Der mit der Bildung eines zweiten ostasiatischen Geschwaders beauftragte Kontreadmiral Rodschestwenski gilt, nach Mazarows Tode, für die bedeutendste Persönlichkeit der russischen Marine, deren Generalstabschef er bis jetzt war. Er wurde im Jahre 1848 geboren. 1865 trat er in den Marine-dienst, 1873 absolvirte er die Michael-Artillerie-Akademie mit Auszeichnung. Während des russisch-türkischen Krieges zeichnete er sich so aus, daß er das Georgskreuz und den Mal-



mir-Orden erhielt. Nach Beendigung des Krieges reorganisirte er die bulgarische Marine. Später kam Rodschestwenski als Militärattaché nach London. Während des chinesisch-japanischen Krieges befand er sich bei der Flotte im Stillen Ozean. Anlässlich der Zusammenkunft des Deutschen Kaisers mit Nikolaus II. bei Reval befehligte Rodschestwenski die Eskadere des Zaren. Rußland setzt auf ihn große Hoffnungen.

Politische Tages-Uebersicht.

Wiesbaden, 16. Mai 1904.

Der Verlauf des Berliner Bäckerstreikes ist anhaltend günstig für die Gesellen. Bis Samstag Mittag hatten mehr als 1400 Meister die neuen Forderungen unterschrieben bewilligt.

Berlin, 16. Mai. (Tel.) Im Streifsbureau wurde gestern festgestellt, daß von den in Frage kommenden 2960 Bäckereien 1882 die Gesellenforderungen unterschrieben bewilligt haben. In den Ausstand getreten waren insgesamt 4088 Gesellen, davon 3475 organisirte. Streikende sind noch 1025 vorhanden, während zu den neuen Bedingungen 3063 Gesellen arbeiten. Gestern sind über 600 neue Arbeitskarten ausgegeben worden gegen 410 am Tage vorher.

Die österreichischen Militärforderungen.

Man meldet uns aus Wien, 15. Mai: Um den unangenehmen Eindruck, welchen die kolossale Mehrforderung der Kriegsverwaltung in allen Schichten der Bevölkerung hervorgerufen hat, etwas zu mildern, wird von offiziöser Seite darauf hingewiesen, daß die politische Lage auf dem Balkan eine Beschleunigung der Verstärkung der Armee und Flotte dringend erheische. Den verschiedenen Elementen, welche in dem Glauben an die Aktions-Unfähigkeit Rußlands eifrigst am Werke seien, Oesterreich-Ungarn auf den Orient zu drängen, möge dadurch eine heilsame Lehre erteilt werden.

Englands Tibetfeldzug.

Reuter meldet aus Gyangtse (Tibet), 13. Mai: Die Beschließung des englischen Lagers durch die Tibetaner wird fortgesetzt. Das Land vor dem Lager ist im Zustande der Gährung. Die Lamas durchziehen das Land und predigen den heiligen Krieg. Das Land hinter dem Lager ist vollkommen offen. Die Engländer treffen alle Vorsichtsmaßregeln.

Die Fürstenbegegnung in Nisch.

Der König von Serbien und der Fürst von Bulgarien hatten am Samstag in Nisch die angekündigte Zusammenkunft...

Deutsch-Südwestafrika.

Der Dampfer "Palatia" der Hamburg-Amerika-Linie wurde von der Reichsregierung für die Beförderung eines Zehntels der nach Südwestafrika zu entsendenden Verstärkungen gechartert.

Generalleutnant von Trotha hat sich nach Trier zurückbegeben, um zunächst die Auflösung seines Haushaltes in die Wege zu leiten.

Deutschland.

Nürnberg, 14. Mai. Heute ist die Massenaussperrung von 5000 Bauarbeitern in Straft getreten, nachdem gestern Abend die Lohn-Auszahlung und Entlassung stattgefunden hatte.

Ausland.

Sevilla, 14. Mai. Die Unschuld von Albert Dreyfus ist vollkommen anerkannt. Dank der Garantien seines Konsuls wurde Dreyfus endgültig freigelassen.

Deutscher Reichstag.

(91. Sitzung vom 14. Mai, 1 Uhr.) Auf der Tagesordnung stehen zunächst zwei von der Budgetkommission zur

Zuckersteuer

beantragte Resolutionen. Die erste derselben giebt der Regierung zu erwägen, die Besteuerung auch des aus den anderen Stoffen als aus Rüben hergestellten Zuckers herbeizuführen...

Abg. Götz von Dönhoven (Welfe) tritt für die erste Resolution ein und wünscht auch eine Besteuerung des Stärkezuckers.

Nach weiterer Debatte, in welcher Unterstaatssekretär Fischer bemerkt, die verbündeten Regierungen seien bisher in Erwägungen über die Stärkezuckerbesteuerung noch nicht eingetreten...

Zivilprozessordnung.

Entlastung des Reichsgerichts durch Erhöhung der Revisionssumme von 1500 M auf 2000 resp. 3000 M. Zugleich mit zur Verathung gestellt wird eine von Mitgliedern aller Parteien mit Ausnahme der Sozialdemokraten beantragte Gesetzesentwurf...

Staatssekretär Nieberding, die Vorlage begründend, legt dar, wie infolge der Ueberlastung des Reichsgerichts die vor demselben schwebenden Revisionsprozesse verknüpft würden...

Abg. Sagemann (nass.) erklärt, seine Freunde stünden der Vorlage im Ganzen wohlwollend gegenüber. Sein Antrag bezwecke hauptsächlich, die Kompetenz der Schöffengerichte zu erhöhen...

Abg. Simburg (kons.) erklärt, daß ein Theil seiner Freunde bereit sei, den vorgeschlagenen Weg zu beschreiten.

Abg. Rintelen (Centr.) erklärt sich entschieden gegen die Erhöhung der Revisionssumme.

Abg. Camp (Rp.) ist kein Freund der Erhöhung der Revisionssumme. Wenn aber von allen Seiten behauptet werde, daß es keinen anderen Weg zur Entlastung des Reichsgerichts gäbe...

Die Abg. Stadthagen (Soz.) und Bohl (freis. Ver.) bekämpfen die Erhöhung der Revisionssumme.

Abg. Engelen (Centr.) erklärt, daß seine Partei, wenn auch ungern, die Vorlage acceptire, da anscheinend ein anderer Weg nicht gangbar sei.

Abg. Dove (freis. Ver.) betont, seine Freunde stünden im Ganzen auf dem Standpunkt des Abg. Sagemann.

Nach weiterer Debatte geht die Vorlage an eine Kommission. Valsekrem beraumt die nächste Sitzung auf Dienstag, den 7. Juni, 2 Uhr an.

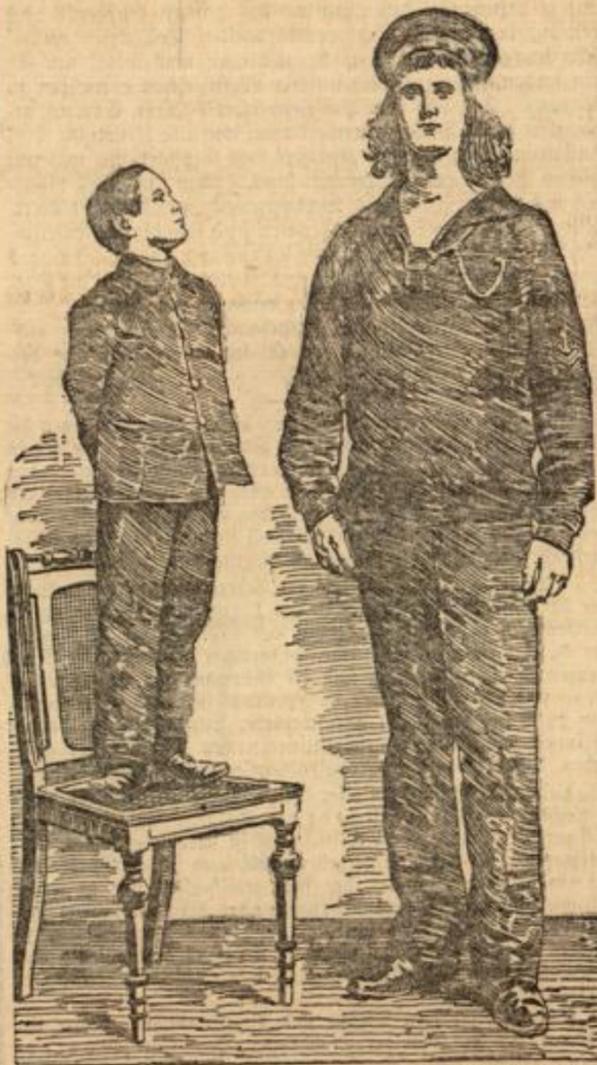
Preußischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus nahm am Samstag eine Reihe kleinerer Vorlagen an. Der Antrag auf Erhöhung des Gehalts der Eisenbahn-Betriebssekretäre wurde an die Budgetkommission verwiesen...

Aus aller Welt.

Ein Raubmord ist, wie uns aus Berlin gemeldet wird, am Samstag Abend auf der Chaussee am Spandauer Schiffahrtskanal verübt worden. Dort wurde der Geschäftsmann Otto Schemel aus Berlin von zwei arbeitslosen Burden August Müller und Erwin Job aus Spandau auf seinem Wagen ermordet...

Mit 16 Jahren 217 m. groß. Daß ein 16jähriger Junge 217 m. groß ist, dürfte eine ganz außergewöhnliche Abnormität sein. Josef Schippers, genannt der lange Josef, welche diese respectable Größe aufweist...



jämmtlich überholt. Mit 12 Jahren war er bereits 1.70 m. groß; jetzt mißt er 2.17 m., wobei ist er noch sehr im Wachsen begriffen...

Einen eigenartigen Fall bildete eine Verhandlung der Strafkammer zu Remscheid gegen den Schneider Engelbert P., 78 Jahre alt, aus Hürtgenbach. Die "Reinw. Ztg." schildert die Thatsache wie folgt: M. P. von dort hatte mit einem anderen verabredet...

birekt in der Nähe des linken Ohres. Nach Abgabe der Schüsse hatte der Angeklagte erst erkannt, was er gethan habe. Das Schöffengericht Asbach hatte den Angeklagten freigesprochen...

Verurtheilt. Man meldet uns aus Rosenburg (Westpr.), 16. Mai: Der verheiratete Postverwalter Viehle aus Bischofswerder wurde wegen Sittlichkeitsverbrechen an Schulkinder in 6 Fällen zu 4 Jahren Zuchthaus und 6 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Bei dem Rennen in Breslau stürzte gestern der Leutnant Anke vom 56. Feld-Artillerie-Regiment und erlitt eine Schenkelverletzung am linken Bein.

In des Adlers Klauen. Im schottischen Hochlande ereignete sich das glücklicherweise sehr seltene Unglück, daß ein kleines Kind von einem Adler entführt wurde. Das Kind, ein Mädchen von achtzehn Monaten...

Das Erbe einer Künstlerin. Jenny Groß hat ein großes Vermögen hinterlassen, das deutlich zeigt, wie die Kunst glücklicherweise heutzutage nicht mehr nach Brot allein zu gehen braucht. Sie besaß eine mit vielen seltenen Kunstgegenständen gezeierte und prachtvoll möblirte Villa in Nisch...

Theaterbrand. Das deutsche Sommertheater in Dorpat ist vollständig abgebrannt. Man nimmt an, daß ein Theaterarbeiter den Brand angelegt hat, der über Nacht zum Ausbruch kam.

5 Millionen Defizit. Man meldet uns aus Mailand: In der Central-Verwaltung der Postsparkasse wurde ein Defizit von 5 Millionen Lire entdeckt. Der Schatzminister ordnete insofern eine strenge Revision an.

Aus der Umgegend.

Viebrich, 15. Mai. Der Bürgermeister Rudolf Vogt ist in gleicher Amtseigenschaft auf fernere zwölf Jahre und der Gerichtsassessor Dr. jur. Karl Schleicher in Wiesbaden als beauftragter Beigeordneter (zweiter Bürgermeister) der Stadt Viebrich am 14. auf die gleiche Amtsdauer bestätigt worden.

Viebrich, 16. Mai. Der Bischof von Limburg Herr Dr. Will traf am Samstag Nachmittag nach 4 Uhr hier ein, wurde vom Kirchenvorstand empfangen und fuhr unter dem Geläute der Glocken der beiden katholischen Kirchen nach der festlich geschmückten kath. Pfarrkirche...

Dogheim, 15. Mai. In der am Freitag, unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters stattgefundenen Gemeindevorstandersitzung waren 13 Mitglieder anwesend. Bevor man zur Tagesordnung überging, führte der Vorsitzende das neu gewählte Mitglied Herrn Zimmermeister Fritz Lehr in sein Amt ein.

17. Mai, 15. Mai. Vor Eintritt in die Tagesordnung der letzten Stadtwortordnetenversammlung theilte Oberbürgermeister Dr. Gahner mit, daß der Großherzog die Erbauung einer elektrischen Bahn innerhalb der Stadt genehmigt habe.

17. Mai, 15. Mai. Im Ortsgewerbeverein fand heute eine Besprechung mit vorzüglichem Resultat statt.

17. Mai, 15. Mai. In der Zeit vom 20. Juni bis 2. Juli d. J. findet an der önochemischen Versuchstation zu Geisenheim a. Rh. ein Kursus über Weinuntersuchung und Weinbehandlung statt.

17. Mai, 15. Mai. Während des ganzen heutigen Tages herrschte hier ein überaus lebhafter Verkehr.

17. Mai, 15. Mai. Der kgl. Vourath Philipp Holzmann, der Begründer der Internationalen Baugesellschaft und der Firma Rb. Holzmann und Cie., ist nach längerem Leiden gestorben.

17. Mai, 15. Mai. Der besonders in Turnerkreisen bekannte Schriftsteller Albert Pfeiffer hier kann am 17. Mai sein 40jähriges Berufsjubiläum begehen.

17. Mai, 15. Mai. Der besonders in Turnerkreisen bekannte Schriftsteller Albert Pfeiffer hier kann am 17. Mai sein 40jähriges Berufsjubiläum begehen.

Wein-Zeitung.

E. Erbach, 14. Mai. Im Frühjahr 1903 war es uns nicht möglich, so günstig über die damalige Weinversteigerung der Administration des Prinzen Albrecht von Preußen zu Schloß Reichartshausen in Erbach zu berichten, wie wir heute, nach Verlauf der diesjährigen Weinversteigerung des Prinzen, in der Lage sind.

Bei der Weinversteigerung der königlichen Administration Schloß Reichartshausen, welche am Samstag im „Gasthaus zum Engel“ in Erbach stattfand und über die wir an anderer Stelle ausführlich berichtet, wurde für das Kasino Wiesbaden Erbacher Marktbrunn zum Preise von 2000 A. und für Kurhaus Wiesbaden 1898er Hattenheimer Hinterhausen zum Preise von 6510 A. erstanden.

LOKALES

Wiesbaden, den 15. Mai.

Vom Tage.

An dem gestrigen Sonntage hat der Mai endlich ein Einsehen gehabt und sich darauf besonnen, daß er der traditionelle Bonnemonat ist.

ten eng aneinander geschmiegt in den frischen Morgen hinein. Was gilt ihnen die Welt? Sie sind bei einander, haben Sonne und Hitz-Branne, Lachenjubiläum und Waldesgrün.

In unserem Kurpark herrschte das interessante, buntbewegte, internationale Leben und Treiben während der Sonntage am gestrigen Sonntag sowohl, wie auch bereits am Samstag Abend, als das große Feuerwerk abgebrannt wurde.

Vereits am Samstag Nachmittag fanden Konzerte durch das Kurorchester und die Kapelle des Artillerie-Regiments Nr. 27 statt.

Von 8 Uhr an fand dann das große Doppkonzert des städtischen Kurorchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Firm er und der Kapelle des Füsilierregiments Nr. 80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk statt.

In dem Steuerproseß, den der hiesige Magistrat gegen die Gemeinde Erbach wegen rechtlichen Steueranspruchs an einer in der Yrenanstalt Eichberg untergebrachten Geisteskranken, zuletzt in Wiesbaden wohnhaft, führte, ist nun vom zweiten Senat des Oberverwaltungsgerichts zu Berlin die prinzipielle Entscheidung dahin gefällt, daß die Gemeinde Erbach ein Steuerrecht an in betreffender Anstalt untergebrachten Geisteskranken besitz.

Wissenschaftliche Prüfung der Lehrerinnen. Zur Abhaltung der wissenschaftlichen Prüfung der Lehrerinnen (Oberlehrerinnenprüfung) in Berlin ist Termin auf Montag, den 30. November d. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumt worden.

Dienstjubiläum. In aller Stille beging gestern Herr Polizeiwachtmeister Mittelsiedt das 25jährige Jubiläum seiner diesigen Wirkamkeit.

Sein 25jähriges Dienst- und Berufsjubiläum feierte am Samstag, den 14. Mai der Buchdrucker, Herr Carl Muntermann bei der Firma D. W. Ringel Nachf. E. Sprunkel.

Das Spangenbergische Conservatorium für Musik (Wilhelmstraße 12) veranstaltete Mittwoch, den 18. Mai, Abends 7 Uhr, im Saale der Loge Plato (Friedrichstraße 27) einen Vortragabend von Schülern und Schülerinnen der Oberklassen.

Ordnungsleistung. Dem Generalleutnant Freiherrn von Schele, Gouverneur des Javalidenhauses, bisher Gouverneur von Mainz, ist der Rote Adlerorden erster Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe und der königlichen Krone verliehen worden.

Der König und die Königin von Schweden begaben sich gestern Nachmittag mit dem Schnellzuge um 3 Uhr, von Wiesbaden nach Rüdelsheim.

Hoffleierant. Der König von Rumänien hat mit Diplom vom 7. April 1904 Herrn Adolf Bollweber, Inhaber der Firma Gebr. Bollweber, zum Hoffleieranten ernannt.

Kunsthallen Vanger, Lannusstraße 6. Neu ausgestellt: Die Nachlassausstellung Ferdinand Wellys wurde noch um 17 Gemälde vermehrt.

Kurhaus. Da morgen, Dienstag, infolge des großen Sturms und Instrumental-Konzertes der große Saal des Kurhauses durch das Saalarangement für das Konzert beansprucht ist,

Fremden-Frequenz. Die Zahl der bis zum 15. Mai hier eingetroffenen Fremden beträgt 45372 Personen, 20582 zu längerem und 24790 zu kürzerem Aufenthalt.

Institut colonial international. Vom 17. Mai ab finden in Wiesbaden unter dem Vorsitz des Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg die Sitzungen des Institut colonial international statt.

Das Amtmann des alten Turnvereins fand gestern Nachmittag bei schönstem Wetter auf dem Turnplatz „Apelberg“ statt. Gegen 2 Uhr marschirten die Turner in stattlicher Zahl von ihrer Turnhalle durch verschiedene Straßen der Stadt nach dem Turnplatz.

Erholungsurlaub im Handelsgewerbe. Der Verband deutscher Handelsgewerkschaften zu Leipzig, der, über das Reich ausbreitet, über 65000 Mitglieder hat, sendet uns folgende Beschlüsse: In einzelnen Handelsbetrieben werden in diesen Tagen Verfügungen getroffen, zu welcher Zeit Principal und Angestellte ihren Erholungsurlaub in diesem Jahre antreten.

500 Mark Belohnung! Der 51jährige Fabrikant Theodor Led aus Offenbach ist seit dem 2. Mai verschwunden. Er ist zuletzt am Nachmittag dieses Tages in Eppstein gesehen worden.

Schlagererei. In der vergangenen Nacht kam es wieder zu verschiedenen Anzuehen. So wurden in einer Wirtshaus des Westend ein Schloffer von einem Tagelöhner mittelst eines Bierglases mehrere tiefe Wunden an dem Kopf beigebracht.

Im Friedrichshof findet morgen, Dienstag Abends von 8 Uhr ab großes Konzert statt.

Die Erbschleicher. In Ergänzung unserer Notiz in der letzten Nummer über die Regnard-Rehbaum'sche Novität "Die Erbschleicher", die morgen, Dienstag, am Hoftheater mit Conrad Dreher als Crispin erstmalig in Szene geht, theilen wir heute noch folgendes mit: Die Rolle des Crispin in "Die Erbschleicher" war von jeher eine Paraderolle der französischen Komiker. Hatte sie u. A. doch auch der berühmte Coquelin für sein letztes Auftreten in der Comédie française erwählt. Der Glanzpunkt derselben war stets die Scene der Testamentseröffnung im vierten Akt, dem dritten der deutschen Bearbeitung, in der die fünf Aste des Originals zu vier zusammengezogen sind. Der schlaue, spitzbübische Diener Crispin, eine stehende Figur der alten französischen Komödie, welche Regnard unter Beibehaltung der damals allgemein bekannten Charaktermaske in sein Werk herüber genommen hat, erscheint hier in vier verschiedenen Gestalten, die dem Darsteller Gelegenheit geben, seine Begabung in verschiedenster Beleuchtung glänzen zu lassen. Das Werk ist im Verlag von Rudolph Bechtold u. Comp., in Wiesbaden erschienen und durch die Buchhandlungen zu beziehen. "Die Erbschleicher" sind auch bereits für das Hoftheater in Weimar zur Aufführung angenommen.

Die hiesige Sanitätswache mußte am Samstag und Sonntag wiederholt in Aktion treten. Zunächst mußte am Samstag Nachmittag gegen 6 Uhr ein Orgelpieler, der in der Wegergasse bewußtlos geworden war, nach dem städtischen Krankenhaus befördert werden. — Sodann war am Sonntag Vormittag gegen 10 Uhr der Telegraphenhilfsbote Fritz Ernst von Krämpfen befallen worden und hatte sich bei dem Sturz auf das Straßenpflaster eine Verletzung am Kopfe zugezogen. Er mußte nach seiner in der Feldstraße gelegenen Wohnung gebracht werden. — Nachmittags 1/4 Uhr wurde der Ziegelmeister Böhlis, der in der Fingebrennerei von Kanne beschäftigt ist, von Krämpfen befallen. Er wurde nach dem Krankenhaus befördert. — Endlich mußte Abends gegen 1/11 Uhr ein an Herzschwäche leidender Mann, namens Köh, nach seiner Wohnung an der Dohheimerstraße gebracht werden.

Im Handelsregister wurden eingetragen: A. Romberger, Wiesbaden. Das Geschäft ist nach dem Tode des bisherigen Inhabers auf den Kaufmann August Romberger zu Wiesbaden übergegangen, der es unter gleicher Firma weiter betreibt. Die ihm erteilte Procura ist durch Uebergang des Geschäftes auf ihn erloschen. — "Wilhelm Eber". Unter dieser Firma betreibt der Kaufmann Wilhelm Eber zu Wiesbaden ein Handelsgewerbe als Einzelkaufmann. — "Wilhelm Ruppert". Unter dieser Firma betreibt die Witwe des Expediteurs August Ruppert, Marie geb. Jörn zu Wiesbaden ein Handelsgewerbe. Dem Kaufmann Karl Köpfel zu Wiesbaden ist Procura erteilt. — Johann J. Drobten. Unter dieser Firma betreibt der Kaufmann Johann Josef Drobten zu Wiesbaden ein Handelsgewerbe als Einzelkaufmann. — Schneider und Pfeiffer, Schierstein. Das Geschäft wird nach dem Tode des bisherigen Inhabers Christian Schneider von seiner Witwe Anna, geb. Schmidt zu Schierstein, unter gleicher Firma weiter geführt. Dem Kaufmann Tobias Bach zu Schierstein ist Procura erteilt. — West u. Co. zu Wiesbaden. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 26. März 1904 begonnen. Gesellschafter sind: Jakob Cohn, Kaufmann zu Wiesbaden, die Ehefrau des Schneidermeisters Georg West, Emil geb. Ruff zu Wiesbaden.

Festgenommener Heirathsschwindler. Der Mainzer Kriminalpolizei ist am Freitag in Wiesbaden ein außerordentlich wichtiger Fall geglückt, indem es gelang, in einer Wirtshausknecht 1861 in Lovere (Italien) geborenen Bauführer Giovanni Ranuzzi zu verhaften, der vieler Betrügereien und besonders mehrerer Heirathsschwindelen beschuldigt wird. Unter dem Vorwand, er sei ein reicher und sehr begüterter Mann, knüpfte er, wie der "N. Anz." meldet, u. A. auch mit einem Dienstmädchen ein jartel Verhältnis an, und die Maid ließ sich nach einiger Zeit bewegen, ihm gerade "benötigte" 130 M. vorzuschleichen. Von dem Augenblick an ließ sich der Schwindler nicht mehr sehen. Die Bekannte erstattete darauf Anzeige, die jetzt zu der Verhaftung des Menschen geführt hat, der von zahlreichen auswärtigen Behörden wegen gleicher und ähnlicher Betrügereien gesucht wird.

Komödie in der Komödie. Im Zuschauerraum des Schauspielhauses zu Frankfurt spielte sich am Freitag Abend, wie die hiesigen "N. N." berichten, eine ergötzliche Komödie ab. In Szene gesetzt von einem winzigen Mäuschen, gespielt von den Verdienern des schönen Geschlechts, beifällig aufgenommen von den Herren, die ihre Operngläser sämtlich nach dem 1. Rang wählten, der als Ort der Handlung diente. Es ist aber auch ein mitleidiges Thier, solche Maus. Sie nimmt nicht die geringste Rücksicht auf die qualvolle Angst, die ihr Erscheinen bei den Damen hervorruft. Eben ist sie mit einem lauten Schreckensruf verurteilt, da stürzt sie sich schon wieder in die Kleiderfalten einer anderen. Die "also Heimgekehrte" muß aufspringen, muß ihr Kleid ausschütteln, als ob... O Spöding, so etwas ist empörend. Dummheit!

Verkehrsnachricht. Außer den schon gemeldeten zwei Zügen, welche auf der neuen Bahnstrecke Mainz-Wiesbaden und umgekehrt seit gestern eingelegt worden sind, wurden noch weitere zwei Züge in den Vor- und Nachmittagsstunden vorgelesen. Vermuthlich wird der ganze Lokalverkehr, zwischen Kassel-Wiesbaden, ebenfalls umgekehrt, durch den Ertrag der Durchgangszüge eingestellt.

Sprechsaal.

Diese Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Eisenbahnerverbindung Wiesbaden-Köln.
Bei Durchsicht des neuen Fahrplanes, der ja infolge der Eröffnung der neuen Rheinbrücke für Wiesbaden mancherlei Verbesserungen gebracht hat, fällt sehr unangenehm auf, daß die rheinländische Verbindung mit Köln im Vergleich mit der hiesigen Linie sehr ungünstig ist, denn während hiesig in Mainz ein Luxuszug um 1 Uhr 22 Nachts, ein Schnellzug 1. und 2. Klasse um 2 Uhr 21 Nachts, ein Schnellzug mit 3. Klasse um 3 Uhr 10 Vormittags abgehen, geht der erste Schnellzug auf der rheinländischen Linie ab Wiesbaden erst um 8 Uhr 50 ab. Es ist also ab Mainz schon möglich, um 5 Uhr 28 bezw. 9 Uhr 47 Vormittags in Köln einzutreffen, und da auch die Verbindung Mainz-Köln noch einen Schnellzug aufweist, der Abends 10 Uhr in Köln verläßt und um 1 Uhr 38 Nachts in Mainz eintrifft, ist die Möglichkeit geboten, von Mainz aus Tagesabtheiler nach Köln zu machen, und den ganzen langen Tag geschäftlich auszunutzen, während der erste Schnellzug ab Wiesbaden erst um 12 Uhr 24 in Köln eintrifft und um 6 Uhr Abends Köln wieder verläßt. Wenn man auch von den Luxuszügen absteigt, die Nachts um 1 Uhr 22 Mainz verlassen und um 4 Uhr 10 morgens in Köln eintrifft, bezw. Nachts um 12 Uhr Köln verlassen und um 2 Uhr 30 Nachts in Mainz eintrifft, so wäre es doch zum allermindesten wünschenswert, daß auch ein früherer Tages Schnellzug ab Wiesbaden nach Köln eingelegt würde. Geradezu unbegreiflich erscheint es aber, daß der Schnellzug (1. und 2. Klasse), der Köln um 10 Uhr 30 Abends verläßt, und um 1 Uhr 38 Nachts in Mainz eintrifft, keinen Anschluß mehr nach Wiesbaden ermöglicht, da lt. Fahrplan der letzte Zug den Mainzer Hauptbahnhof um 12 Uhr

Nachts verläßt. Bei dem lebhaften Verkehr, den Wiesbaden mit dem Rheinland, Westfalen, Holland pp. unterhält, wäre es unbedingt erforderlich, daß dieser Nachtschnellzug, der etwa um 1 Uhr 38 Nachts in Mainz eintrifft, noch eine Schnellzugsverbindung mit Wiesbaden ermöglichte, und daß Retourbillete Wiesbaden-Köln sowohl rechtsrheinisch, als auch linksrheinisch via Mainz Gültigkeit haben. Es wäre wünschenswert, wenn sich die beteiligten Kreise, insbesondere die Wiesbadener Handelskammer dieser Sache annehmen wollten.

Ein alter Reisekonkel.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Der Frankfurter Raubmord vor dem Schwurgericht.
Frankfurt, 16. Mai. (Privat-Telegramm.) Unter großem Andrang des Publikums begann heute Vormittag vor dem hiesigen Schwurgericht der Prozeß gegen die beiden des Raubmordes Angeklagten Stafforst und Groß. Der heutige Vormittag wurde vollständig durch das Verhör der beiden Angeklagten ausgefüllt. Stafforst wiederholte sein in der Voruntersuchung abgegebenes reumüthiges Geständniß, wonach er die That gemeinsam mit Groß ausgeführt hat. Groß dagegen behauptet, die That sei von Stafforst allein ausgeführt worden. Er sei nur mitgegangen, um den Stafforst abzuhalten und habe den Richtenstein nicht angerührt. Nachträglich habe er von der Beute 400 M. erhalten, die er Abends in den Main geworfen habe. Die Verhandlung wurde um 1/2 Uhr auf den Nachmittag vertagt.

Selbstmord in der Eisenbahn.
Limburg, 16. Mai. Der "N. B." meldet: Der 18jährige Kaufmannslehrling Kottmann eines hiesigen Drogengeschäftes schoß sich heute Morgen in einem von Frankfurt kommenden Zuge kurz vor der hiesigen Station in einem Coupee 2. Klasse mit einem Revolver ins Herz und war sofort tot.

Entgleisung.
Berlin, 16. Mai. Gestern entgleiste infolge falscher Weichenstellung ein leerer Vorortzug in der Nähe von Gernsdorf. 5 Wagen sprangen aus dem Geleise und sperrten die Strecke derart, daß sie bis spät in die Nacht hinein nicht wieder fahrbar war. Ein großes Unglück wurde nur durch schnelles Signalgeben verhindert. Ein vollbesetzter Vorortzug, der dicht hinter dem entgleisten folgte, konnte nur mit äußerster Anstrengung kurz vor der Unfallstelle zum Stehen gebracht werden.

Vernstein und der "Vorwärts".
Berlin, 16. Mai. Der Reichstagsabgeordnete Vernstein erklärt in seinem neuen "Montagsblatt" in Bezug auf eine gestern veröffentlichte Erklärung des "Vorwärts": Meine Thätigkeit bestand bis zum Herbst vorigen Jahres in der eines fest angestellten Mitarbeiters. Sie wurde mir im Herbst v. J. mit einer Begründung gekündigt, die sich in einigen Punkten mit der jetzt vom Genossen Buchner gegebenen deckt. Ich habe aber keinen Grund, anzunehmen, daß nicht irgend eine sonstige Eigenart meiner Artikel, sondern Meinungsverschiedenheiten in Bezug auf Parteifragen bei der Kündigung entscheidend waren. Die Kündigung erfolgte, ohne daß ihr auch nur die leiseste Spur eines Zwistes vorangegangen wäre, aber auch ohne daß man es für nöthig hielt, sich mit mir vorher in irgend einer Weise auseinander zu setzen.

Dynamit-Attentat.
Brüssel, 16. Mai. Nachdem erst vor 14 Tagen in Fromeries ein Bomben-Anschlag auf den Polizeikommissar Laga vereitelt wurde, erfolgte gestern neuerdings in Masmeul ein Dynamitattentat gegen das Haus des Lehrers Gilberts. Das Haus wurde schwer beschädigt, von den Zusehern niemand verletzt. Es scheint sich um ein anarchistisches Verbrechen zu handeln.

Arbeiterkrise in Barcelona.
Madrid, 16. Mai. Die Arbeiterkrise in Barcelona nimmt einen beträchtlichen Umfang an. Selbst die Fabriken, die bisher den schwierigsten Verhältnissen wider-

standen, entließen jetzt die Mehrzahl der Arbeiter, deren Zahl auf 25 000 geschätzt wird. Die Arbeitslosen rufen die öffentliche Mithätigkeit an.

Der russisch-japanische Krieg.
Dahly der Vernichtung geweiht!
Petersburg, 16. Mai. Meldungen aus Liaohang zufolge sind die Hafendämme, Docks und Quais in Dahly durch die Russen gesprengt worden. Die Stadt selbst soll vernichtet werden, sobald die Fortschaffung der Bewohner gelingt. Man nimmt an, daß die Japaner in Kwantung nur eine Demonstration beabsichtigten und alle Streitkräfte gegen Liaohang richten werden.

Söul, 16. Mai. Der Bräseft von Lafutsheng, nordöstlich von Andju, berichtet, daß am 8. ds. 700 Kosaken eintrafen, welche Lebensmittel und Pferde requirirten. Es heißt sogar, einige hätten von den Bewohnern Geld erpreßt. Die Kosaken rühten dann in die Gegend von Saiteng ab.

Elekto-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommer in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Genilleten: Chefredakteur Moriz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate: Carl Köstel; sämmtlich in Wiesbaden.

Rohe oder gekochte Milch?

Große Verwirrung herrscht in den Kreisen der sorgenden Mütter darüber, wie sie ihren Vieblingen die Milch geben sollen. Sterilisiert die Milch im Soxhlet-Apparat, so hieß es bis vor kurzem ganz allgemein. Da tritt plötzlich der gefeierte Erfinder des Diphtherie-Serums, Professor von Behring auf und erklärt gekochte Milch für schädlich und ihre Verabreichung an Säuglinge als eine der wichtigsten Ursachen der kranken Kindersterblichkeit in Deutschland.

Was tun? Rohe Milch verbieten die Einen, gekochte Milch die Anderen. Milch müssen die Kinder aber haben. Ein einfacher Ausweg aus diesem Zwiespalt wurde gelegentlich einer Diskussion in der Berliner Medicinischen Gesellschaft vorgeschlagen. Man gebe den Kindern sterilisierte oder gekochte Milch unter Zugabe von Sanatogen, welches der Milch die Bestandteile wieder zuführt, die durch das Erhitzen zum Teil zerstört wurden und deren Mangel als Ursache der weniger guten Bekömmlichkeit sterilisierter Milch betrachtet wird.

Der Vorschlag hat sich glänzend bewährt. Aus siechen, welken Geschöpfen wurden fröhliche und gesundheitsstrotzende Menschenkinder durch Sanatogen. 1479

Malztropon
schafft
LEBENS-KRAFT
Erhältlich in Apoth. u. Drog. à M. I.—, M. 2.40, M. 4.50.

Ed. 3046. Photographie C. H. Schiffer, Lonnestr. 4.

Regen- u. Sonnenschirme

nur eigenes Fabrikat, die neuesten Sachen in allen Preislagen, empfiehlt in sauberster Ausführung zu den billigsten Preisen.
Wilh. Renker, Stod- und Schirmfabrik, Faulbrunnstraße 6.
Reparaturen und Uebergaben billig in gewünschter Zeit. 552

Die Firma J. Roth Nachfolger

Ecke der Grabenstrasse **19a Marktstrasse 19a** gegenüber der Neugasse
(im Hause des Kaiser-Automat)
empfiehlt in den bisher geführten und sich bewährten Fabrikaten folgende Schuhwaren:

Kinderschuhe und Schulstiefel

- Kinder-braune Knopf- u. Schnürstiefel 1.65
- Kinder-Lack-Ohrenschuhe mit Lederfutter 1.00
- Kinder-farbige echte Ziegenleder-Stiefel mit Fleck 2.75
Größen 21 bis 24
- Kinder-Segeltuch-Halbschuhe mit Lederbesatz 1.15
- Kinder-Schulstiefel mit Nagel und mit Hufeisen
Größen 25, 26 und 27 für 1.95, Größen 28, 29 u. 30 für 2.50,
Größen 31, 32, 33, 34 und 35 für 3.00.
- Knopfstiefel, leicht und ohne Nägel, pro Paar 50 Pfg. tourer.
- Damen-Segeltuch-Halbschuhe mit Lederbesatz 1.50
- Damen-braune Strassenstiefel 5.90
- Damen-Spangenschuhe, alle Größen, 2.45

die Schuhwaren im Preise von 7.50 für ein Paar und aufwärts oder mehrere Paare im Gesamtbetrag von nicht unter 10.00 einkaufen, vergüten wir gegen Rückgabe dieses Inserates und Vorlegung der Eisenbahnfahrkarte das Fahrgehd bis zu 3.00. 9840



- Grabenstrasse, Ecke Marktstrasse.
- Herren la Hakenstiefel 7.50
 - Herren-Boxcalfstiefel 9.50
 - Herren-Chevreauxstiefel 10.50
 - Herren-Segeltuch-Halbschuhe 2.75
 - Herren-Cord-Hausschuhe mit Absatz 1.10

Auswärtigen Käufern,

Es empfiehlt sich jedenfalls, die in den Schaufenstern Marktstrasse, Ecke Grabenstrasse, ausgestellten Schuhwaren bei Bedarf anzusehen, es wird gerne jedes Paar aus den Fenstern herausverkauft.

Marktstrasse, Roth's Schuhwarenlager, Marktstrasse, Ecke Grabenstrasse.

Niemand verjäume,

mit Maggi's Suppen mit der Schutzmarke einen Versuch zu machen. Diese ermglichen es, in kurzer Zeit, nur zügliche, kräftige Suppen herzustellen. Sie zeichnen keinen Geschmack vor allen ähnlichen Produkten hervorragend aus. Ein Würfel zu 10 Pfg. reicht für 2 gute Teller. In allen besseren Kolonialwaren-Geschäften zu haben. Man verlange ausdrücklich Maggi's Suppen mit der Schutzmarke Kreuzstern.



Wirtschafts-Vergebung.

Anlässlich der am 26. und 27. Juni d. J. stattfindenden Jahresversammlung des Steam- und Ringclubs „Einigkeit“, verbunden mit volkstümlichem Sportsfest auf dem Festplatz „Unter den Eichen“, ist der

Wirtschaftsbetrieb

zu vergeben. Bewerber wollen ihre Offerten bis zum 28. d. Mts. bei dem Vorsitzenden des Festausschusses, Herrn J. Christmann, Westrichstraße 16, 1, einreichen, wofür auch die Offerten der Plätze für Aufstellung von Karussells, Buden u. s. w. einzureichen sind. 711

Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16.

Dir.: Heinrich Meyer.

Aeltestes u. renommiertestes Specialitäten-Theater mit ganzjähriger Spielzeit.

Auftreten von Künstlern nur 1. Ranges.

Programm vom 16.-31. Mai.

Gisella André, Vortrags-Soubrette.

Mr. Fernando, elastischer Parterre-Act.

Rudolfine Wallis, weibl. Humorist.

Else von der Ahé, Violinvirtuosin.

Theo Giese, Humorist.

Ruth Ruthowsky in ihrem eigenen Repertoire.

Annetta u. Francis Era,

sensationeller Luftact ohne Netz.

Ada Fiory, Wiener Soubrette.

William Merkel, Original-Humorist.

Les Montaldos.

Equilibristen auf dem Drahtseil, mit Tauben, Papageien, Kakadus etc.

Vorzugskarten haben an Wochen- u. Sonntagen während der Sommersaison Gültigkeit. 717

Variété Bürgersaal

Emserstr. 40.

Emserstr. 40.

Das grosse Sensations-Programm vom 16. bis 31. Mai 1904 muss und soll sich

Jed rmann ansehen!

Dankmar-Schiller-Truppe

die beste Attraktions-Nummer der Gegenwart.

Ada Berny, Kostüm-Soubrette

Paul Wunsch, Groteske Komiker.

Frl. Müller, Kostüm-Soubrette.

Miss Bliss, Vortrags- u. Tanz-Soubrette.

Hoffmann-Müller, Wiener Posser u. Burlesken-Trio.

Zum allgemeinen Besuch ladet ganz ergebenst ein

Die Direktion: Karl Wolfert.

Zur Hubertushütte

im

Goldsteinthal, Sonnenberg.

Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, das die Schießplatz-Cantine den ganzen Tag geöffnet und für Spaziergänger ein schöner Ausflugsort ist. Für ländliche Speisen und Getränke ist bestens geforgt.

Hochachtungsvoll 1478

Heinrich Mehler.

3000 Bohnenstangen

zu verkaufen. M. Cramer, Feldstraße 19. 577

Lebensmittel-Kaufhaus.

Telephon 3129.

Tonheimerstraße 72.

empfehit 5 Pfd. Diamantmehl 95 Pfg. Blütenmehl 5 Pfd. 85 Pfg. In Vorzug 75 Pfg. Margarinebutter „Bittello“ und „Solo“ 1 Pfd. 75 Pfg., bei 5 Pfd. 72 Pfg. Schmalz 1 Pfd. 48 Pfg., 5 Pfd. 45 Pfg. Sahnbutter 1 Pfd. Mt. 1.15, bei 5 Pfd. Mt. 1.10. Eier 1 Stüd 6 und 5 Pfg., bei 20 Stüd. 90 Pfg. 706

Bekanntmachung

Am Dienstag, 17. Mai cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungstafel, Reichstraße 5 dahier, zwangsweise gegen gleich baare Zahlung:

1 Nähmaschine und 1 gr. Eisschrank. 732

Oetting, Gerichtsvollzieher,

Wörthstraße 11.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 17. Mai cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungstafel, Kirchgasse 23:

2 vollst. Betten, 2 Schreibtische, 2 Sophas, 1 Nähmaschine u. dergl. m., gegen Barzahlung öffentlich zwangsweise versteigert. 731

Wiesbaden, den 16. Mai 1904.

Galonske, Gerichtsvollzieher. k. A.

Weidenstraße 6, 3.

Bekanntmachung.

Dienstag, 17. Mai 1904, Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal, Kirchgasse 23 dahier:

1 Piano, 3 Vertikows, 2 Schreibtische, 3 Kommoden, 2 Sophas, 1 Eisspiegel mit Trumeau, 4 Eessel, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 nutz. Kleiderschrank, 2 große Bilder, 1 Karren, 1 Handkarren, 4 Ladenreale, 1 Theke, 1 Erkerstuhl, 2 Grammophone, 1 Pferd,

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Eifert,

Gerichtsvollzieher.

736

Gebrauchte Möbel (jeder Art),

ganze Einrichtungen,

Erbschaftsnachlässe

kaufe ich bei sofortiger Uebernahme nets gegen Cassa und guter Bezahlung. 1130

Jakob Fuhr, Goldgasse 12. Teleph. 2773.

Technischer Verein,

Wiesbaden.

Zweigver. d. Deutsch. Techn. Verbandes.

Jeden Dienstag Abend 9 Uhr:

Vereinsabend.

Restaurant Friedriehshof, Friedriehstr. 699



Neuer Stadtplan, Neue Waldwegkarte.

Preis beider Pläne zusammen 50 Pfg. Zu beziehen d. alle Buch- u. bessere Schreibwarenhandlungen. Druck und Verlag von

H. Isselbacher, Wiesbaden, Lith. Anstalt, Buch- und Steindruckerei. 934



Immer sauber leicht zu reinigen halbbillig.

dessen Zinkbeschlag hässlich geworden ist, kann durch den Neuen gesetzl. geschützten Hart-Anstrich innen wieder sauber haltbar hergerichtet werden. Reinlich wie Glaswandungen und unzerbrechlich.

Absolut unbeschädigt Erhältlichkeit der ganzen Schränke.

Prospecte und Preise durch

Karl Wenzel,

Wiesbaden, Bertramstr. 22. 9010

Ein Führer zum Wohlstand für Jedermann

ist

Das Buch der praktischen Erwerbslehre.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner von Reinhold Fröbel. 3. Auflage.

Preis gehftet 5 Mark, gebunden 6 Mk. 50 Pfg.

Die Wiener „Presse“ urteilt über das Werk: „Das Fröbel'sche Buch ist ein Volksbuch, ein praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerbslebens, ein Vademecum für Jedermann. Es zeigt durch verständliche Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker wie Beamten, dem Kaufmann wie Landwirt, kurz allen Ständen und Berufsarten die Mittel und Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und zu erhalten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist.“ 1839

Leipzig. Fröbel'sche Verlagshandlung.



Karl Kampmann's

unverwüthliche

Pendel-

Waschmaschinen

„Leichtwäscher“ und

„Heisswringer“

sind zu Fabrikpreisen

stets vorrätzig bei

Ehnes, Ofengeschäft,

Bismarckring No. 9. 9885

Leichte Arbeit

DRGM 123074

DRGM 120507

Carl Kampmann's

Leichte Arbeit

Gratulate! Ein Kaffee-Service gratis

erhalten Sie

518

beim Einkauf Ihrer Betten im

Wiesbadener Bettfedernhaus,

Mauergasse 15.

Einziges Spezialgeschäft am Plage. Größtes Bettfedern-Lager.



Dienstag, den 17. Mai 1904.

Morgens 7 Uhr:

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage,

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. van der Voort.

1. Choral: „Wer nur den lieben Gott lässt walten“.
2. Ouverture zu „Tantalusqualen“ Sappé.
3. Soldatenlieder, Walzer Gangl.
4. Entr'acte und Quartett aus „Martha“ Flotow.
5. Morgenlied Frz. Schubert
6. Potpourri aus „Der Obersteiger“ Zeller.
7. Kochbrunnen-Marsch A. v. d. Voort

Dienstag, den 17. Mai 1904.

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements - Konzert

(nur bei geeigneter Witterung)

ausgeführt von der

Kapelle des Füs.-Rgts. von Gersdorff (Kur-Hess.) No. 80

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

1. Richard Löwenherz, Marsch Stetefeld.
2. Ouverture zu „Pique Dame“ Sappé.
3. Mordnacht auf der Aister, Walzer Feiras.
4. Grosse Fantasie aus „Tannhäuser“ Wagner.
5. La Czarine, Mazurka russe Ganne.
6. Die Schmiede im Walde, Idyll Michaelis.
7. Lustiges Marsch-Potpourri Komzak.
8. Militär-Fanfare Ascher.

Eingang nur durch die Gartenthore.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Am Allerhöchsten Geburtstage Sr. Maj. des Kaisers

Nikolaus II. von Russland

Donnerstag, den 19. Mai 1904,

Abends 8 Uhr.

Russisches National - Konzert

ausgeführt von dem

städtischen Kur-Orchester

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Herm. Jerner.

Während des Konzertes (nur bei geeigneter Witterung)

Bengalische Beleuchtung.

Die Initialen Sr. Maj. des Kaisers von Russland mit Krone

in Brillantlichterfeuer und römischen Lichtern.

Bouquet von Raketen. — Bunten Leuchtkugeln etc.

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten, Saison-Karten,

Abonnements-Karten für Hiesige, sowie Tages-Karten zu 1 Mk.

Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Bei ungeeigneter Witterung findet Russisches National-

Konzert im grossen Saale statt. Städtische Kur-Verwaltung.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 16. Mai 1904.

Geboren: Am 11. Mai dem Tagelöhner Jakob Zimmermann e. T., Ernestine Wilhelmine. — Am 11. Mai dem Feder- und Konditorgehilfen Jakob Keller e. T., Margarethe. — Am 15. Mai dem Bahnarbeiter Andreas Albert e. T., Sebastian Ludwig. — Am 13. Mai dem Grundgräber Carl Rothmann e. S., Wilhelm. — Am 14. Mai dem Tagelöhner Philipp Meinschmidt e. S., Karl. — Am 9. Mai dem Arbeiter Richard Kadeboldt e. T. — Am 13. Mai dem Kaufmann Paul John e. T., Johanna Helene Luise. — Am 11. Mai dem Schreinergehilfen Jakob Rauch e. T., Elisabeth Henriette Mina.

Aufgeboren: Schaffner der Straßenbahn Martin Ernst zu Diebrich mit Kathilde Umminger das. — Metzger Johann Knödel hier mit Henriette Nestler hier. — Kaufmann Alfred Langner hier mit Paula Reising hier. — Kontonoteur Karl Emil Rappes hier mit Frida Schwarz zu Geislingen. — Schlosser Friedrich Albert Kaiser zu Mainz mit Henriette Germinde Johanna Noos hier. — Zahnarzt Julius Klementine Schmitt hier mit Anna Maria Salin zu Godesberg. — Dekorationsmalergehilfe Jakob Egenolf hier mit Christiane Kern hier. — Kutscher Karl Carl hier mit Lina Baum hier. — Tagelöhner Jakob Tuhm hier mit Katharina Schneider hier.

Gestorben: Am 13. Mai: Katharine geb. Wirth, Wittve des Trochfenbesizers Georg Stroth, 54 J. — 14. Mai: Theresie geb. Baer, Wittve des Kaufmanns Hirsch Baer, 84 J. — Rittergutsbesitzer Hermann von Koch aus Hof, 54 J. — Karoline geb. Schäfer, Ehefrau des Tagelöhners Karl Werling aus Maulof, 68 J. — Am 15. Mai: Karoline geb. Tanneberger, Wittve des Schuhmachers Karl Walter, 72 J. — Emilie geb. Christian, Ehefrau des Verwalters des Versorgungsbüros für alte Leute Heinrich Schröder, 31 J. — Privatier Adolf Geuf, 43 J. — Kantinenwirth Max Gustav Adolf Wagner, 46 J.

221. Standesamt.

Standesamt Blebrich.

Geboren: Am 4. Mai: dem Vorarbeiter Johann Albrecht Lang e. T. — 5. dem Schlosser Christian Link e. T. — 6. dem Schlosserbeamten Karl Groher e. T. — 6. ein unehelicher S. — 6. dem Tagl. Adam Bad e. S. — 6. dem Tagl. Heinrich Schäfer e. S. — 6. dem Steinbauer Johann Georg Werner e. S. — 7. dem Gärtner Hermann Jöllner e. S. — 8. dem Tagl. Philipp Emil Wahl e. T. — 9. ein unehelicher S. — 11. dem Tiefbauunterw. Jakob Sauer e. S.

Angehoben: Der Straßenbahnschaffner Johann Lind hier mit Emma Wolf zu Alzey. — Der Tagl. Johann Konstantin Schell und Bertha Pauline Wäch, beide hier. — Der Tagl. Herman Wilhelm Hörmann und Rosa Elisabeth Riegelmann, beide hier. — Der Straßenbahnschaffner Martin Ernst und Kathilde Umminger, beide hier.

Verheiratet: Am 7. Mai: der Werkführer Peter August Edert zu Limburg a. d. R. und Maria Agnes Franziska Schmidt hier. — 7. der Lokomotivführer Andreas Bender und die Wittve Johanne Katharine Forcht geb. Stemmler, beide hier. — 7. der Metzger August Karl Emil Dohlschke zu Schierlein und Emma Marie Menges hier. — 7. der Fabrikarbeiter Peter Denning und Emma Ottilie Heilmann, beide hier.

Gestorben: Am 7. Mai: der Tagl. Ludwig Höfling, 40 Jahre alt. — 8. Gustav Adolf Buz, 11 Monate alt. — 11. die Privatier Wilhelmine Müller, 62 Jahre alt. — 11. der Privatier Philipp Geun, 82 Jahre alt. — 11. Johann Weber, 3 Jahre alt.

Wäsche für Neugeborene
empfiehlt in reicher Wahl
Baby-Artikel
zu Gelegenheitsgeschenken, in jeder Preislage
Carl Claes 6279
Wiesbaden, Bahnhofstrasse 3.

„Restaurant Waldlust“
Endstation der Elektr. Bahn „Unter den Eichen“.
Heute Dienstag:
Großes Schlachtfest
hierzu ladet höflich ein
Franz Daniel
Restaurant Sprudel; Täglich Concert.
Damen-Orchester. 192

Sönigliche Schauspiele.
Dienstag, den 17. Mai 1904
135. Vorstellung. Abonnement D.
Gastspiel des Königl. Bayer. Hoftheaters Director
Konrad Dreher
Zum ersten Male:
Die Erbschleicher.
Schauspiel in 4 Akten von Jean Francois Regnard, Uebersetzt
und für die deutsche Bühne bearbeitet von Theobald Reichbaum.
Regie: Herr Köchy.
Herr Lauber.
Herr Schwab.
Herr Santen.
Herr Statajczak.
Herr Doppelbauer.
Herr Andriano.
Herr Jollin.
Herr Müller.
Herr Spieß.
Herr Ebert.
C. Schneider.
Ein Zimmer in Grönitz Wohnung in Paris. Zeit: gegen 1700.
Herr Hoftheaters Director Konrad Dreher.
Monrepos.
Schauspiel von E. v. Bode, arrangiert von Annetta Balbo, ausgeführt von
Herr Salgmann, Richter und dem Ballett-Persephone.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.
Nach dem 2. Akte und nach Schluß des Stückes findet eine größere
Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende ca. 9¹/₂ U.

In unübertroffener Auswahl und zu staunend billigen Preisen
empfehle:
Damen- u. Mädchen-Hüte, garniert und ungarniert,
sowie sämtliche Putzzutaten.
Herren- u. Knabenstrohhüte in allen modernen Facons.
Florentiner-Hüte von 45 Pfg. an. Südwestler Waschhüte
von 39 Pfg. an.
Baby-Hütchen, Kinderhütchen, Fockemützen,
Damenblousen in Bulgarenstoffen, neueste Dessins von 85 Pfg. an etc.
Sonnen- u. Regenschirme, — Herren- u. Damenwäsche,
Cravatten, Corsettes, Strümpfe, Handschuhe, Trikotasen,
Gardinen, Tischdecken, — Portièren, Pinoleum.
Kinder-Sportwagen, erste Fabrikate,
von Mark 3,95 an.
Alles in bekannt vorzüglichen, langjährig erprobten Qualitäten.
Warenhaus Julius Bormak,
Kirchgasse 44, Eingang Ecke. Telefon 16.
Chike Anfertigung in Damenputz in eigenem Atelier nach Pariser Modellen. 714
Geschäfts-Princip: Strengste Reellität. Stets die billigsten Preise.

Bekanntmachung. Dienstag, den 17. Mai, Mittags
12 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal, Kirchgasse 23: 735
1 Pianino, 5 Schreibische, 4 Sophas, 1 Kommode, 2 Glas-
schränke, 4 Betten, 3 Kleiderschränke, 4 Nachtsche, 2 Vertikows,
2 Tische, 1 Divan, 1 Waschkonsole, 1 Spiegel, 2 gr. Akale,
1 Tische mit Putz, 1 Fahrstuhl, 2 Nähmaschinen für Segeltuch,
2 Zeichenplatten, 5 Staffeleien, 1 Rolle Zeichenpapier,
305 Herrenhüte, 211 verschiedene Mützen, 42 Uhnenbüchse,
300 Coupons Herren-Anzugstoffe, 60 Coupon Futterleide und
Sergesfutter, öffentlich zwangsweise gegen Vorzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 16. Mai 1904. **Salm, Gerichtsvollzieher.**

Alte Adolphshöhe.
Morgen, Dienstag, den 17. Mai, Nachmit-
tags von 4 bis 7 Uhr, und Abends von 8 bis
11 Uhr,
Grosses Militär-Concert,
ausgeführt von der Kapelle des Kass. Feld-Art. Regt.
Nr. 27 (Oranien) unter Leitung ihres Stabstrompeters
Herrn F. Heinrich.
Eintritt 10 Pfg., dafür ein Programm. 730

Zöpfe werden von ausge-
fallenen Haaren rosch
und billig angefertigt 703
Bekr. 35, Part.
Oranienstr. 2, Part., erh. reini.
Kb. Koh u. Bogid. 709
Such Verkäuferinnen mit größ.
Bekanntkreis als Reisende
für Wiesbaden per sof. Anstange-
gehalt 50 M. monatlich. Retour-
marke erbeten. Friedrich Pfeifer-
scheid jr., Erfurt. 1481
Gut braunes, kräftiges, wildes
Pantmäden sofort gesucht
Häfergasse 13, 1. 719

Erfahrenes Mädchen
mit g. Zeugnissen, aus empfehlens-
werten Häusern, tüchtig im Haus-
halt (mit eigenem, neuen Bett)
wünscht dauernde Stellung. 720
Näh. Bekr. 9, 2.
Gehiliche Frau sucht Laden od.
Bureau zu pagen 727
Bücherstr. 14, Pk. 1 l.
Suche einen verheirateten tücht.
Knecht. Derk. hat Wochen-
lohn, freie Wohnung und Brand,
etwas Garten. Nur solche mit g.
Zeugn. wollen sich melden. Näh.
in der Exped. d. Bl. 729
2 Haus- und Küchenmädchen auf
gleich gesucht 734

Walhalla.
Gs wird um gest. Bekanngabe
der jetzigen genauen Wohn-
ungsadresse des im Sept. v. J. 38.
in Wiesbaden, Emmerstr. 32a,
wohnhaft gewesenen Photographen,
Herrn 1001/249
Gustav Goebel,
gebeten, gegen Erhaltung der Aus-
lagen bis zum Betrage von 3 M.
sub B. L. 4309 an **Rudolf**
Mosse in Breslau.
Gine eigene **Laden**einrichtung
passend für Colonialwaaren-
handlung oder Drogerie billig zu
verkaufen. 726
Wesendstraße 3.

Heirats-Partien in großer
Auswahl b. 500,000
M. Herren (wenn auch ohne Verm.)
erhält. Näh. a. Bild u. Reell.
Berlin S. O. 16. 187/115
Neue, leichte
Landauer-Wagen
preiswürdig zu verkaufen bei
Th. Ringohr,
783
Doyheimstraße 88.
Freundl. Frontisp. Zimmer an
O. Hess. Herru od. anst. Fr. b.
zu vermieten Nikolastraße 19,
oberer Stock. 728

Heute Dienstag,
den 17. cr., vormittags 9¹/₂, und nachmittags
2¹/₂ Uhr anfangend, läßt die Firma **Mina Ast-
heimer** nachverzeichnete Waaren im Saale
Zu den 3 Kronen,
Kirchgasse 23,
freiwillig meistbietend versteigern.
Zum Ausgebot kommen:
80 eleg. Sonnenschirme,
120 Paar eleg. Damen-
Glacéhandschuhe, 200 Cra-
vatten für Herren u. Damen.
Ludwig Marx,
Auctionator und Taxator.
Bureau: Kirchgasse 8.
716

Hotel-Restaurant
Friedrichshof.
Heute, Dienstag Abend:
Militär-
CONCERT,
ausgeführt von der Kapelle des
Fül.-Regts. von Gersdorff (Kurbest.) Nr. 80
unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters
Gottschalk
Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm,
Anfang 8 Uhr.
August Böckemeier.
712

Residenz-Theater.
Direktion: Dr. phil. S. Rauch.
Dienstag, den 17. Mai 1904.
238. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig
Zum 82. Male:
Donnerstag, den 5. Mai 1904.
295. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
Zum 81. Male:
Alt Heidelberg.
Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm Meyer-Hörster.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

21 Webergasse 21.

Extra-
preise

Ch. Hemmer

während der
**Pfingst-
woche,**
soweit der Vorrat reicht

Wegen Geschäftsverlegung nach meinem Hause Langgasse **grosser Räumungs-Verkauf.**
Alle Waren werden während dieser Woche zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Schneiderei-Artikel und Kurzwaren.

- Moirée-Rockfutter, 100 cm breit . . . Meter 33 Pf.
- Twill, weiches engl. Taillenfutter, alle Farben . . . 42 "
- Silk-Bengaline, 100 cm breit, feines Rockfutter mit tailliert. Seidenglanz . . . 52 "
- Lüster od. Orleans, schwarz . . . 35 "
- Leinengaze, 80 cm breit, schwarz, grau und weiss . . . 47 "
- Volantgaze, 80 cm breit, schwarz, grau und weiss . . . 47 "
- Reihgarn, 20 Grs. . . Rolle 5 "
- Tailenverschlüsse, schwarz, weiss und grau . . . Stück 6 "
- Schweissblätter, Paar 45, 36, 24, 18, 12 und . . . 7 "
- Druckknöpfe, schwarz und weiss . . . Dutzend 6 "
- Wäschebuchstaben, doppelt Dutzend . . . 2 "
- Halblein. Schnur 3 Stück . . . 10 "
- 25 Stück feine Nähadeln mit grossem Goldohr . . . 3 "
- Centimetermaasse . . . 2 "

10% **Rabatt** auf sämtliche **Spitzen** und **Einsätze,** **Passementrien,** **Bänder — Schleier,** **Rüschen, Boas, Schleifen,** **Gürtel, Spitzenkragen,** **Weiss-Stickereien.**

Strumpfwaren.

- Damen-Strümpfe, echt schwarz, engl. lang, ohne Naht . . . 33 Pf.
- Damen-Strümpfe, echt schwarz, engl. lang, Doppelsohle und verstärkte Hochferse . . . 45 "
- Damen-Strümpfe "Victoria" aus echtem Maco-garu, schwarz, mod. hellgrau und weiss . . . 85 "
- Herren Socken . . . Paar 14 "
- Herren Socken ohne Naht . . . 32 "
- Kinder-Strümpfe, Baumwolle, echtfarbig, extra lang, für d. Alter v. 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 6-8 8-10 10-14 Jhr. das Paar 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60 Pf.

Unterzeuge.

- Filet-Netz-Jacken für Herren in 4 Grössen, Stück 55, 45, 37 und . . . 29 Pf.
- Porös gewebte Maco-Unterjacken mit Aermel, 3 Grössen, 98, 88 und . . . 67 Pf.
- Touristen-Hemden, Maco mit Umlegkragen, Tasche, eleg. Besatz und Schnur mit Quaste . . . 2.50.

10% **Rabatt** auf sämtliche **Handschuhe, Kinder-Söckchen** und **alle sonstigen Strumpfwaren, Unterzeuge, Wäsche, Schürzen, Korsetten.**

Damen-Wäsche.

- Taghemden, Vorderschluss, kräftiges Hemdentuch, mit Spitze . . . 88 Pf.
- Taghemden, Achselschluss, Els. Hemdentuch mit Spitze, 110 cm lang . . . 1.25.
- Taghemden, Vorderschluss, mit Handfeston . . . 1.50.

Schürzen — Unterröcke.

- Kittel-Schürzen f. Kinder, leinenfarb. Körperstoff mit rotem oder blauem Achselstück . . . 38 Pf.
- Haus-Schürzen mit Volant aus Ia Siamose . . . 72 Pf.
- Valenc.-Spitzen-Unterröcke . . . 2.75.

Korsetten.

- Ein grosser Posten **Tüll-Korsetten,** weiss u. grau, neue Form, leicht und sehr angenehm im Tragen . . . 1.50.
- Ein grosser Posten **Korsetten** aus fein grauem Satindrell, neue Form . . . 1.95.
- Korsett "Gazella"** vorn grade, mit langen Hüften . . . 2.70.
- Zurückgesetzt** ein Posten besserer **Korsetten,** nur enge No. jedes Stück 1.00.

15% **Rabatt** auf alle **Gardinen** und **Tapissierewaren.**

Sämtliche, in meinem Hutsalon ausgestellten fertig garnierten

Damen- und Kinder-Hüte

werden in dieser Woche — um gänzlich damit zu räumen — zu **Spottpreisen** abgegeben.

20% **Rabatt** auf alle **neuen** ungarynarten **Hüte** und **Blumen.**

Lyoner Seiden-Chiffons, doppelbreit, alle Farb. Meter 1.05
Reinseidene Liberty-Bänder 8 1/2, 10 1/2, 13 cm breit
Meter 35, 45, 55 Pf.

Zurückgesetzte Hüte jedes Stück 10 Pf.
Zurückgesetzte Blumen
ganz enorm billig.

Damen-Blusen,

weiss, farbig u. schwarz, um gänzlich damit zu räumen,
jedes Stück Serie I 1.50, Serie II 3.25, Serie III 4.85, Serie IV 7.85
Wert bis 2.75 Wert bis 5.50 Wert bis 7.50 Wert bis 12.00.

Eine Partie waschbare **Matrosen-Mützen,** Wert bis 1.25, jedes Stück 50 Pf. | Eine Partie **Waschkleider** für Mädchen von 4-8 Jahren, Wert 5-12 Mk., jedes Stück nur 2.90.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur von **J. & C. Firmenich,**

Hellmündstraße 51,

empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Gärten, Vermittlung von Hypotheken u. s. w.

In der Nähe einer Kurstadt im Taunus (Bahnstation) ist ein hübsches Wohnhaus, Scheune, Stallung, Remise, abgeteilt, Hof mit sämtl. Inventar, sowie 30 Morgen Acker- und Wiesenland, für 30000 Mk. mit einer Anzahlung v. 10000 Mk. wegen Gesundheitsrückfällen sofort zu verkaufen. Verkäufer ist bereit, ein Jagdrevier, falls Käufer Lust dazu hat, an denselben abzutreten. Alles Nähere durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

Unweit Wiesb. (Bahnstation) ist eine Mühle m. verschied. Mahlgingen, Backofen, Ställen, Scheune, Remise, 5-6 Morgen Garten und Wiesen, mit Inventar für 35000 Mk. zu verkaufen. Die Mühle hat vollständige Wasserkraft das ganze Jahr und wird das Bestehen sich auch für andere Geschäfte sehr gut eignen. Alles Nähere durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

Ein neues rentabl. m. allem Comf. ausgest. **Etagenhaus**, wehl. Stadth. mit 3- u. 4-Zim.-Wohn., für 118000 Mk., sowie ein neues mit allem Comf. ausgest. **Etagenhaus**, säd. Stadth. m. 3- u. 4-Zim.-Wohn., Baden u. s. w. für 135000 Mk., mit einem Ueberfl. von ca. 16000 Mk., ferner ein **Edhaus**, gute Lage, mit 2 x 4-Zim.-Wohn., 2 Bäder, für 130000 Mk. zu verkaufen. Käufer hat Eckaden mit 3-Zim.-Wohn. vollst. frei. Alles Nähere durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

Ein schönes Haus mit 2 x 3-Zim.-Wohn., Hinterh. mit Werkh. u. s. w., Nähe der Emickestr., für 112000 Mk., mit einem Ueberfl. von ca. 12000 Mk. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

Ein schönes **Etagenhaus**, wehl. Stadth., mit 2 x 3-Zim.-Wohn., Thorfahrt, Werkh., Werkstätte u. s. w., für 98000 Mk., mit einem Ueberfl. von ca. 1200 Mk., sowie ein **Etagenhaus** mit Baden u. Werkh. (Kurzweil), für 70000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

Eine **Etagen-Villa**, Nähe des Waldes und Haltestelle der elektr. Bahn, mit ca. 10 Zimmern u. Zubehör, fl. Garten, für 52000 Mk., ferner eine mit allem Comf. ausgest. **Etagen-Villa** mit 14 Zim. und Zubehör, groß. Garten-Terrain 8 ar 86 qm, Nähe Frankfurterstr., für 145000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

Eine schöne **Villa** (Kurzweil) mit 10 Zimmern u. Zubehör, großen Park- und Biergarten, Terrain 50 Rth., für 112000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

Villa, in der Nähe der Vierhaderstr., mit 14 Zim. und reichl. Zubehör, schönem Garten-Terrain, 34 Rth., für Pension und Herrschafts-Villa passend, Wegzugs halber für 105000 Mk., ferner eine Anzahl **Penfions- und Herrschafts-Villen**, in den versch. Stadth. und Villenlagen zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

In **Hochheim** ist ein schönes **Etagenhaus** mit Thorfahrt und Wein Keller, für Wein- oder Flaschenbierhandlung passend, welches sich aber auch, da Edhaus, für Ladengeschäfte eignet, für 27000 Mk. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

In **Schierstein** ist ein rentabl. Haus mit Vorderhaus, großem Hof, Stallung, Hinterhaus mit Garten, als Geschäftshaus passend, für 20000 Mk., mit einer Anzahlung v. 3000 Mk., sowie verschiedene u. Landhäuser mit Garten, in der Preislage von 12500, 14500, 18000 bis 32000 Mk., in Schierstein und Elrville, zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur

von

Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Villa, Höhenlage, 12 Zimmer, Bad- und elektrisches Licht, schöner Garten, zum Preise von 110.000 Mk. durch

Wihl. Schüssler, Jahnstr. 36.

Villa Nerobergstraße, 12 Zimmer, schöner Garten, alles der Neuzeit eingerichtet, billig zu verkaufen durch

Wihl. Schüssler, Jahnstr. 36.

Hochfeine **Villa**, 8 Zimmer, schöner Garten, in Nähe des Waldes, Haltestelle der elektr. Bahn, gesunde Lage, zum Preise von 80.000 Mk., durch

Wihl. Schüssler, Jahnstr. 36.

Rentables hochfeines **Etagenhaus**, 6-Zimmer-Wohnung, Kaiser-Friedrich-Ring, sowie ein solches von 5-Zimmer-Wohnungen, aus erster Hand vom Erbauer, durch

Wihl. Schüssler, Jahnstraße 36.

Neues hochfeines **Etagenhaus**, Rüdelsheimerstraße, 6-Zimmer-Wohnungen, Vor- und Hinter-Garten, billig durch

Wihl. Schüssler, Jahnstr. 36.

Neues **Etagenhaus**, 3-4-Zimmer-Wohnungen, am Kaiser-Friedrich-Ring, rentiert nach Abzug aller Unkosten einen Ueberfl. von 2000 Mk., durch

Wihl. Schüssler, Jahnstraße 36.

Neues **Etagenhaus**, am Widmar-Ring, jeder Stock schöne 3-Zimmer-Wohnungen, Fortzugs halber zu dem billigen Preis von 30.000 Mk., durch **Wihl. Schüssler,** Jahnstraße 36.

Haus mit Baden, Thorfahrt, Hofraum, Webergasse, rentiert Baden und Wohnung frei, durch

Wihl. Schüssler, Jahnstr. 36.

Rentables Haus, 3-4-Zimmer-Wohnungen, in welchem eine stoffgebende Baderie betrieben wird und prima Geschäftslage, Anzahlung 10.000 Mk., durch

Wihl. Schüssler, Jahnstr. 36.

Hochfeines **Etagenhaus**, 61 Zimmer und 24 Mansarden, am neuen Central-Bahnhof, für Hotel-Restaurant eingerichtet, unter günstigen Bedingungen durch

Wihl. Schüssler, Jahnstraße 36.

Rentable Geschäftshäuser in allen Lagen durch

Wihl. Schüssler, Jahnstr. 36.

Kapitalien auf erste und zweite Hypotheken werden stets nachgewiesen bei billigem Zinsfuß durch

Wihl. Schüssler, Jahnstraße 36.

Patente etc. erwirkt

Ernst Franke, Civ.-Ing., Bahnhofsstr. 16

Zu verkaufen

durch den Eigenthümer

Max Hartmann, Schützenstraße 3, oder durch jeden Agenten:

Villa Nerobergstr. 9 m 10 bis 12 Zimmern, elektr. Licht, reichl. Comf. etc.

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachthal) 9 bis 12 Zim., hochfein, mit 130 Ruten, Garten, Centralheizung, Herrschafts- und Dienerschaftstreppe, elektr. Licht, schöne Fernsicht, vor der Villa schöne Anlage, eventl. auch zu vermieten

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Zim., auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Comf., Centralheizung, elektr. Licht etc., auch zu vermieten.

Villa Schützenstrasse 1, 8-10 Zim., hoch elegant eingerichtet und ausgestattet, viele Erker u. Balkone, elektr. Licht, herrliche Verbindung, schöne gesunde Lage etc.

Villa Schützenstrasse 1a, 6-8 Zim., elektr. Licht, Centralheizung, hochfein ausgestattet, in schöner Lage etc.

Villa Schützenstrasse 3a, 6-8 Zim., schöne Aussicht, in gründer, freier Lage, elektr. Licht etc., sehr schöne Anstl. m. Garten.

Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), 8-Zim.-Wohnungen, viele Wintergärten, Erker, Balkone, Badezimmer, Herrschafts- und Nebentreppen und Klosets, ganz vermietet, sehr rentabel, 32 Ruten Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenhaus), 7-Zim.-Wohnungen, mit reichem Zubehör, 48 Ruten Garten, sehr rentabel, eine Etage für Käufer frei.

Villa Wiesbadenerstrasse 37, vor Sonnenberg, mit 6 Zimmern u. Zubehör, 22 Ruten Garten, neu renoviert, an Haltestelle der elektr. Bahn, für Mk. 30.000.

Villa Wiesbadenerstrasse 37a, vor Sonnenberg, neu m. 6 bis 8 Zimmern, ca. 40 Ruten Garten, schön angelegt, an elektr. Bahn, für Mk. 50.000.

Anfragen wegen Besichtigung und Bedingungen wolle man gefl. nach Schützenstraße 3, P. richten und können dort Zeichnungen der Villen eingesehen werden. 3958

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden.

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miete und Vermietung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter cool Bedingungen. - Alleinige Haupt-Agentur des „Nord. Lloyd“, Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. - Kunst- und Antikenhandlung. - Tel. 2380

Magerfleisch

Brennerei 1734 gegr., Wismar a. d. Ostsee.

Feinste hervorragende allbekannte und beliebte Special-Marken **Whisky** 2 Mk. an, sehr alter **Kor-Brandwein** 1/2 Lit. fl. Mk. 1.50, zu haben bei:

C. Ador Nachf., Emil Hees jr., Br. Burgstr. 16.

G. Brodt, Albrechtstr. 16

P. Enders, Wilsbergstr.

Aug. Engel, Hoff-, Taunus- und Wilhelmstr.

J. Frey, Schwa badenstr. 1.

D. Fuchs, Saalgasse 3.

Adolf Ginter, Bahnhofstr.

Fr. Groll, Götze- und Edel Adolfsallee.

J. Haub, Mühlengasse.

Adolf Haybach, Hellmündstr. 43

Jacob Huber, Reichstr.

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Ferner zu haben in Hotels und Restaurants.

Vertreter: **M. Piroth,** Gonsenheim-Mainz. 6274

Kaisersaal.

Dr. Apfelwein eigener Kellerei

Empfehle gleichzeitig mein neu errichtetes Gärtchen. **H. L. Weigand.** 688

Billiger wie in **Musverkäufen**

und weil Sie bei mir keine Ladenmiete zahlen brauchen,

decken Sie Ihren Bedarf an Herren-, Damen-, Kinder-Stiefeln und Schuhen in Chevreau, Gozard, Kalkbier u. s. w. von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten, wenn Sie sich in das **Schuhwarenlager von Ph. Mohr,** Zugemburgstr. 13, Edel Kaiser-Friedrich-Ring, bemühen. 492

Eigene Reparaturwerkstätte im Hause. Anfertigung nach Maß unter Garantie. Reparaturen prompt und billigst.

Ph. Mohr, Schuhmachermeister. Schuhlager.

Hosenträger, Portemonnaies
billigt
A. Letschert,
Faulbrunnstraße 10

Möbel u. Betten gut und billig, auch Zahlungserleichterungen, zu haben. 907 **A. Leicher,** Edelkeidstraße 46

Alle Sorten, von nur erstklassigen Zechen, ferner: Coks, Brennholz, Brikets etc., liefere prompt u. in bester Aufbereitung zu realen Preisen. Tel. 867. **Aug. Külpp,** Sedanplatz 3.

Kohlen
K. KANSEL DRESDEN

396

Reine Weine.

Bodenheimer (weiss)	1/2 Flasche 50 Pfg.	bei 12 Fl. 50 Pfg.
Niersteiner	70 "	65 "
Erdener (Mosel)	70 "	65 "
Ingelheimer (rot)	90 "	80 "
Barletta	60 "	55 "
Médoc	90 "	80 "

Bei Abnahme von 100 Flaschen 5% Rabatt extra. Die Preise verstehen sich einschl. Aczise, aber ohne Glas. **J. C. Keiper,** 52 Kirchgasse 52, Telephon 114. Delikatessen- u. Weinhandlung. 8787

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 17. ds. Mts., Nachmittags 5 Uhr, findet II. Termin der **Bauplatz-Versteigerung** im Distrikt „Weihweg“ (über der Wilhelminenstraße) an Ort und Stelle statt. Alles Nähere befragen die Inserate der ersten Versteigerung. Weitere Auskunft im Termin. Es soll bei irgend einnehmbarem Gebot der Zuschlag sofort erteilt werden. Um zahlreichen Besuch bittet der beedigte, öffentlich angestellte Auktionator **Wilhelm Raster,** 648 Am Römerthor 7.

Bekanntmachung.

Freitag, den 3. Juni 1904, Nachmittags 3 1/2 Uhr, wird das der Gesellschaft mit beschränkter Haftung **Brunst & Cie.** zu **Biedrich** eigentümlich gehörige **dreitöckige Wohnhaus** nebst Hofraum, belegen an der Schiersteiner Landstraße zwischen Dr. Ulrich Schleicher und Georg Wetterhahn, tagirt zu 74.700 Mark im Rathaus zu Biedrich zum dritten Male zwangsweise öffentlich versteigert. Jedem Bestgebot wird ohne Rücksicht auf den Schätzungswert die richterliche Genehmigung erteilt, soweit nicht die Vorschrift in § 59 pos. 3 der Nassischen Exekutions-Ordnung entgegensteht. Wiesbaden, den 26. April 1904. 9956 **Königliches Amtsgericht 12.**

Aerztlich empfohlen!
COGNAC
Beste Marke
Herm. Jos.
Peters & Nachf.
KÖLN.
Haus 1844.

Preis	1/2-Fl. 1.75	2- 2.25	2.50	3- 3.00	4- 3.50	5- 4.00
	1/2-Fl. 1.-	1.20	1.35	1.50	1.70	1.90

Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften. 809

von Frau Francesobelli, Albrechtstr. 25, pt.

Amtsblatt



Ercheint täglich. der Stadt Wiesbaden. Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 114. Dienstag, den 17. Mai 1904. 19. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Bei der am 2. ds. Mts. erfolgten achten Verlosung zur Rückzahlung auf die 3 $\frac{1}{2}$ %ige Stadtanleihe vom 1. April 1896 von 3 375 000 M. Buchstabe B sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe B. I. à 200 M. No. 15, 92, 132, 174, 273, 326, 372, 415.

Buchstabe B. II. à 500 M. No. 46, 62, 87, 200, 240, 343, 481, 563, 600, 637, 703, 763.

Buchstabe B. III. à 1000 M. No. 4, 41, 116, 175, 330, 386, 401, 485, 543, 613, 659, 704, 728, 788, 843, 873, 908, 930, 983, 1031, 1094, 1151, 1195, 1281, 1318, 1350, 1425, 1427, 1446, 1486, 1499.

Buchstabe B. IV. à 2000 M. No. 52, 139, 156, 178, 214, 268, 349, 394, 399, 475, 537, 552, 578, 600.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober ds. Js. gekündigt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der hiesigen Stadthauptkasse, bei der Hauptgeschäftskasse in Berlin, bei dem Bankhause **Delbrück, Leo & Comp.** in Berlin und bei der Deutschen Genossenschaftsbank von **Soergel, Parrisius & Comp.** zu Berlin und zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Zum 1. Oktober 1903:

B. I. Nr. 71 über 200 M.
B. II. Nr. 45 über 500 M.
B. III. Nr. 874 über 1000 M.
Wiesbaden, den 9. Mai 1904.

660 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 2. ds. Mts. erfolgten vierten Verlosung zur Rückzahlung auf die 3 $\frac{1}{2}$ bzw. 4 %ige Stadtanleihe Buchstabe C von 4 550 000 M. (3 $\frac{1}{2}$ %ige Ausgabe vom 1.8. 1898 und 4 %ige Ausgabe vom 1.8. 1900) wurden folgende Nummern gezogen:

Buchstabe C. I. à 200 M. No. 1, 12, 19, 110, 125, 157, 213, 253, 286, 337, 358, 373, 381, 422, 432, 437, 473, 493, 514, 521.

Buchstabe C. II. à 500 M. No. 9, 29, 56, 87, 109, 157, 177, 213, 249, 292, 312, 353, 407, 448, 514, 554, 574, 609, 667, 686, 709, 763, 799, 835, 840, 866, 897, 939, 1016, 1037, 1036, 1117, 1150, 1205.

Buchstabe C. III. à 1000 M. No. 8, 77, 109, 173, 237, 238, 269, 333, 413, 477, 499, 548, 549, 603, 621, 646, 680, 712, 744, 794, 805, 816, 845, 857, 877, 902, 903, 921, 953, 967, 985, 999, 1061, 1093, 1116, 1134, 1159, 1189, 1212, 1236, 1268, 1277, 1300, 1320, 1361, 1362, 1395, 1427, 1436, 1485, 1532, 1588, 1640, 1652.

Buchstabe C. IV. à 2000 M. No. 4, 12, 84, 117, 146, 177, 215, 244, 276, 324, 360, 381, 404, 420, 436, 461, 511, 572, 593, 624, 647, 657, 690, 708, 757, 778, 820, 852, 884, 94.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober ds. Js. gekündigt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der hiesigen Stadthauptkasse, bei der Hauptgeschäftskasse in Berlin, bei dem Bankhause **Ephraim Meyer & Sohn** zu Hannover und bei der Deutschen Genossenschaftsbank von **Soergel, Parrisius & Comp.** zu Berlin und zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Zum 1. Oktober 1903:

C. I. No. 472, 501, und 524 über je 200 M.
C. II. No. 122, 123, 489, 929, 1015, 1041, 1078, 1079, 1157 und 1158 über je 500 M.
C. III. No. 72, 290, 1121 und 1160 über je 1000 M.
C. IV. No. 918, über 2000 M.
Wiesbaden, den 9. Mai 1904.

662 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz.

geschnitten und in gepalten, per Centner M. 2.40.

Nichtes Anzündeholz.

geschnitten und gepalten, per Centner M. 2.—.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegen genommen.

Wiesbaden, den 28. Sept. 1903. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr Vormittags.

Wiesbaden, den 12. März 1904. 7144

Städt. Metzger-Amt.

Bekanntmachung.

Bei der am 2. ds. Mts. erfolgten zweiten Verlosung behufs Rückzahlung auf die Stadtanleihe Buchstabe D von 11 900 000 M., 3 $\frac{1}{2}$ %ige II. Ausgabe vom 1. Mai 1902, sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe D. I. à 200 M. No. 501, 510, 522, 537, 567, 602, 632, 661, 691, 701, 770, 831, 887, 941, 986, 1035, 1057, 1094.

Buchstabe D. II. à 500 M. No. 833, 867, 918, 957, 1000, 1050, 1120, 1202, 1270, 1331, 1393, 1451, 1500, 1576, 1637, 1713, 1793, 1869, 1939, 2056, 2129, 2185, 2263, 2344, 2391, 2392, 2436, 2498, 2571, 2621, 2700, 2783, 2794, 2798, 2815, 2824.

Buchstabe D. III. à 1000 M. No. 1323, 1376, 1401, 1428, 1454, 1485, 1507, 1532, 1590, 1628, 1670, 1726, 1775, 1804, 1819, 1820, 1878, 1910, 1946, 2004, 2062, 2097, 2124, 2151, 2175, 2217, 2313, 2476, 2626, 2753, 2822, 2900.

Buchstabe D. IV. à 2000 M. No. 1119, 1151, 1200, 1259, 1297, 1351, 1393, 1433, 1498, 1577, 1599, 1647, 1700, 1751, 1840, 1877, 1925, 1955, 2000, 2033, 2084.

Buchstabe D. V. à 5000 M. No. 300, 360, 406, 492, 526, 595.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober ds. Js. gekündigt und findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei der Berliner Bank in Berlin, der Deutschen Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a. M., bei dem Bankhause **L. & E. Wertheimber** in Frankfurt a. M., dem Bankhause **E. Holmann** in Breslau, dem Bankhause **A. Spiegelberg** in Hannover, bei der Bayerischen Handelsbank in München, der Nürnberger Bank in Nürnberg und bei dem Bankhause **Carl Kalb Sohn Nachf.** dahier in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Aus der ersten Verlosung sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Zum 1. Oktober 1903:

D. I. No. 741, 975, 1158 und 1189 über je 200 M.
D. II. No. 1072, 1118, 1175, 1238, 1271, 1394, 1614, 1698, 2122, 2210 und 2723 über je 500 M.
D. III. No. 1450, 1745, und 2992 über je 1000 M.
D. IV. No. 1065 und 1230 über je 2000 M.
Wiesbaden, den 9. Mai 1904.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 2. ds. Mts. erfolgten dritten Verlosung behufs Rückzahlung auf die Stadtanleihe Buchstabe D von 11 900 000 M., 4 $\frac{1}{2}$ %ige I. Ausgabe vom 1. Mai 1901, sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe D. I. à 200 M. No. 30, 84, 125, 158, 200, 251, 264, 305, 353, 392.

Buchstabe D. II. à 500 M. No. 40, 119, 159, 221, 268, 351, 429, 473, 532, 601, 605, 631, 690, 704, 794.

Buchstabe D. III. à 1000 M. No. 43, 85, 122, 201, 260, 302, 354, 393, 403, 481, 558, 600, 629, 701, 702, 721, 773, 841, 914, 959, 972, 1073.

Buchstabe D. IV. à 2000 M. No. 30, 78, 138, 189, 201, 243, 275, 331, 376, 414, 515, 567, 606, 682, 713, 795, 796, 831, 878.

Buchstabe D. V. à 5000 M. No. 23, 41, 130, 184, 249.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober ds. Js. gekündigt und findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei der Hauptgeschäftskasse in Berlin, bei der Deutschen Genossenschaftsbank von **Soergel, Parrisius & Comp.** in Berlin und in Frankfurt a. M. und bei dem Bankhause **Ephraim Meyer & Sohn** in Hannover in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Aus den früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

1. Zum 1. Oktober 1902:

D. III. No. 911 und 1082 über je 1000 M.

2. Zum 1. Oktober 1903:

D. I. No. 73 und 242 über je 200 M.

D. II. No. 57, 484 und 606 über je 500 M.

D. III. No. 23, 51, 70 und 170 über je 1000 M.

D. IV. No. 147 und 611 über je 2000 M.

D. V. No. 17 über 5000 M.

Wiesbaden, den 9. Mai 1904. 663

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen künftig die Pangesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße, an welcher der Neubau errichtet werden soll, freigelegt, mit Kanal-, Wasser- und Gasleitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Befestigung der Fahrbahn-Oberfläche (Gesüß) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße versehen ist.

Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerkten, daß dieses Verfahren vom 1. Oktober ds. Js. ab streng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten möglichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Zufahrtsstraßen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, 15. Februar 1900.

Das Stadtbauamt.

Verdingung.

Die Ausführung der **Betondecken** (Bimsbeton zwischen eisernen Trägern) im Neubau der **Oberrealschule am Zietering** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Angebotsformulare u. Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße No. 15, Zimmer No. 9, eingesehen, die Angebotsformulare ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. und zwar bis zum 19. Mai d. Js. bezogen werden. Die Zeichnungen liegen im Baubureau auf der Baustelle zur Einsicht auf.

Beschlossene und mit der Aufschrift „**V. N. 29**“ versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 21. Mai 1904

Vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 9. Mai 1904.

428 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Lieferung von **500 cbm. Feinschotter** aus Hornsteinporphyr, Korngröße 30—40 mm, für die Bauberwaltung der Stadt Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer Nr. 53, eingesehen, auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 70 Pfg. (nicht in Briefmarken) und zwar bis zum letzten Tage vor dem Termin bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „**Porphyr**“ versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 26. Mai 1904,

Vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 13. Mai 1904.

589 Stadtbauamt, Abteilung für Straßenbau.

Verdingung.

Die Lieferung und betriebsfertige **Montage** einer **Hebebühne** mit Handbetrieb von 175 kg Nutzlast für das neue Zeichenhaus soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden Friedrichstraße 15, Zimmer 20, eingesehen, die Verdingungsunterlagen, anschließend Zeichnungen, auch von dort bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „**St. B. N. 19**“ versehene Angebote, sind spätestens bis

Mittwoch, den 25. Mai 1904,

Vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Wiesbaden, den 11. Mai 1904.

590 Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß die festgelegten Fluchtlinienpläne nur

Dienstags und Freitags

während der Vormittagsdienststunden im Vermessungsbureau, Rathhaus Zimmer Nr. 35, zur Einsicht ausliegen

Wiesbaden, den 20. Juli 1902.

Der Magistrat.

Unentgeltliche

Sprechstunde für unentgeltliche Sprechstunde.

Im städt. Krankenhaus findet **unentgeltl. Sprechstunde** für unentgeltliche Lungenerkrankte statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs etc.).

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss

vom 16. Mai 1904 (aus amtlicher Quelle).

Küranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30.
Kängu Rent., Bangay
Hotel Adler.
Badhaus zur Krone.

Zillekens Fr. Köln
Valfer Kfm. Frankfurt
Schmid, Kfm., Frankfurt
Hörster Fr. Solingen

Alteessaal, Taunusstrasse 3.
Körtum Fr. Rittergutbes. m. Tocht., Rostock

Bode Kfm., Barmen
Voswinkel Stud., Berlin
Ritter Ing. Unna
Jungmann Kfm., Köln

Bayerischer Hof, Delapéestrasse 4.
Woll, Kaiserslautern
Wintermeyer Fr. Regensburg
Ludwig Fr. Berlin

Hahn, Spiegelgasse 15.
Henning Fr., Hamburg
Harnisch Geh. Reg.-Rath m. Fr. Erfurt

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11.
Neggemann Fr. Rent. m. Tocht., Newyork

Lutsch m. Fr., Herne
Strobel Ing. m. Fr. Nürnberg
Haack Kfm. m. Fr. Saarburg

Block, Wilhelmstrasse 54.
Schuhmacher Hamburg
Gison m. Fr. La Louvière

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10.
Schleh Ing. Köln

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Marten Kfm., Gütersloh
Neisser Kfm. m. Fr. Berlin

Schlenker Kfm., Warschau
Hirschwald Fr. Rent. m. Tocht., Charlottenburg
Goldstein-Bischitz Fr. Budapest

Pfeiffer Baumeister m. Fr., Stuttgart
Fetting Fr. Rent., Berlin
Siebert Fr. Postrath, Trier

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1.
Bluth Fabrikbes. m. Fr. Berlin

Zwei Böcke, Harnergasse 12.
Krauss Kfm. Antwerpen
Weissflog Fr. Annaberg

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42.
von Protzen, Fr. General Berlin

Hotel Buchmann, Saalgaasse 34.
Daimler Notar m. Fr., Eichstätt

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.
von Wurmb Leut. Bonn

Dahlheim, Taunusstrasse 15.
Zunloh, Apotheker m. Fr. Caeterberg

Blumfeld Kfm., London
Ullmann, Bankier Erfurt
Sternau Rent. m. Fr. Dortmund

Einhorn, Marktstrasse 30.
Laehs Kfm., Berlin
Mewes Fulda

Hill Kapitän m. Fr., Huthfield

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse.
Stätter, Hofschauspieler Wien

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
Elaas Kfm. m. Fr., Elberfeld

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.
Brümmer Zahnarzt Berlin

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10.
von Waldenfels Bezirksgerichts-Rath, München

Tetelaff Verl.-Buchh., m. Fr. Berlin

Henze Fabrikant m. Fr., Lübeck
Bartsch Fr. Ruppertsheim
von Notz Kfm., Berleburg

Stein, Kfm. m. Fr. Frankfurt

Kurhaus Lindenhof, Walkmühlstrasse 43.
Popper, Fr. Frankfurt

Wulfert Sommerschornborn

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2.
Mühlmann F. Pastor Leipzig

Englischer Hof, Kranzplatz, 11.
Kopelmann Fr. m. Tocht., Petersburg

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Brunhöfer Freyburg a. U.

Zeehnik Fr., Tomaschow
Bloch Rent., Breslau

Genhans Ing., Essen
Genhans Fabrikant, Gensbach
Müller Dir. M-Gladbach

Heimann Fr. Rent. m. Tocht., Berlin

Arad
Lenz Kfm. Dortmund
Drön Direktor, Aachen

Hotel Fürstenhof, Borford-Morison Rent., London

Hotel zum Rheinstein, Taunusstrasse 43.
von Stybny Stud. Rossleben

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3.
Bierhoff Bergwerkdirektor m. Fam., Halle

Hotel Ries, Kranzplatz.
Boecking, Fabrikant Kira

Schönlau Dr. med. m. Fr., Hohenlimburg

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45.
Dambacher Köthen

Hotel Gierlich's Kurhaus, Leberberg 1.
Germershausen Gutsbes. m. Fr., Scheune b. Stettin

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
Michaelis, Fr. Berlin

Hotel Morgenroth, Pillel, Prof. Breslau

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3.
Dichler, Dir. Baden-Baden

Dr. Gierlich's Kurhaus, Leberberg 1.
Germershausen Gutsbes. m. Fr., Scheune b. Stettin

Weinig Prof. Bellinzona

Lange Pfarrer m. Fam., Kirchohmfeld

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.
Tassett Arbonin Rent. m. Fr. u. Bed., London

National, Taunusstrasse 21.
Barrigar Fr. Berlin
Happe, Fabrikant, Hannover

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41.
Krackau Kaiserslautern

Hotel du Parc, Bristol, Wilhelmstrasse 28-30.
Wolff Rent., Kyritzberg

Peteraburg, Museumstrasse 3.
Kuschstein Kfm., m. Fam., Berlin

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5.
Arnold Rent., Stettin
Simson m. Fr., Berlin

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24.
Liebert, Rent. Rotterdam

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3.
Mery Kfm. Zürich

Quellenhof, Nerostrasse 11.
Haubint Krefeld
Ehsler Waldhülbersheim

Reichspost, Nicolastrasse 16.
Schwers Kfm. m. Fr., Hamburg

Rheinhotel, Rheinstrasse 16.
von Santen Köln
Toemfeld Fabrikant m. Fr., Lenne

Hotel zum Rheinstein, Taunusstrasse 43.
von Stybny Stud. Rossleben

Hotel Ries, Kranzplatz.
Boecking, Fabrikant Kira

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45.
Dambacher Köthen

Hotel Morgenroth, Pillel, Prof. Breslau

Hotel fürstlich, Leberberg 1.
Germershausen Gutsbes. m. Fr., Scheune b. Stettin

Pierce Portland von Schmidt Fr. m. Tocht., Halle

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2.
Streitmann Fr. Annaberg

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13.
Aronstam Fr., Wilna
Holländer Kfm., Hamburg

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5.
Landberg Kfm. Stockholm

Spiegel, Kranzplatz 16.
Wolf Berlin
Bergmann m. Fr. Hannover

Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 28.
Kaspe Kalk
Lichte Uelzen

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8.
Reinke, Dortmund
Chmielewsky, Kfm. Frankfurt

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19.
Simony, Stadtbauinspektor

Union, Neugasse 7.
Jörissen Fr. Dr. m. Fam., Stollberg

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Otto Fr. Rent. Kopenhagen

Vogel, Rheinstrasse 27.
Hundel Kfm., Düsseldorf

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Eberhardt Kfm., Duisburg

Wagner, Taunusstrasse 4.
Köbler Direktor Metz

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Eberhardt Kfm., Duisburg

Wagner, Taunusstrasse 4.
Köbler Direktor Metz

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Eberhardt Kfm., Duisburg

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Eberhardt Kfm., Duisburg

Martin Stud., München
Naumann, Kfm. Berlin
Braun Dr. med. Darmstadt

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 5.
Daisel-Rappee, Rent. Newyork

In Privathäusern
Villa Carmen, Abeggstr. 5
Gottstein Privatdozent Dr.

Kapellenstrasse 12 I
Luisenstrasse 2 I
Niederhoff Fr., Saarn

Kapellenstrasse 8
von Jarotzky Maojr, Posen

Kapellenstrasse 10 p
Homburg Rent. m. Fr., Barmen

Kapellenstrasse 14
Kannargie m. Fr. Köln

Kapellenstrasse 14
Luisenstrasse 2 I

Nerostrasse 141.
Ahm, Fr. Rent. Göttingen

Priv-Hotel Silvana, Kapellenstrasse 4.

Villa Speranza, Erathstrasse 3.
Schmidt von Knobelsdorf Fr.

Pension Wild, Taunusstrasse 13 II.

Pension Friedrich Wilhelm
Block, Fr. Berlin

Wessel Fr., Kolmar

Augenheilanstalt, Arne

Egenolf Paula Offhime
Breiuvogel, Margarethe Gau-

Schweissguth Friedrich, Johannsberg

Schäfer, Maria Eppelsheim

Wiesborn Friedrich, Sonnenberg

Bock Friedrich Meckenbach

Internationales Lawn-Tennis-Turnier in Wiesbaden.

Montag, den 16. Mai und folgende Tage auf den Sportplätzen der Kurverwaltung „Blomenwiese“.

Zuschauerkarten gültig für die Gesamtspielzeit für die Plätze selbst: 3 Mk., Tageskarten: 1 Mk., für die äusseren Promenadenwege: 50 Pf.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 19. Mai 1904.

Rheinfahrt mit Musik.

Abfahrt 8⁰⁰ Vorm. Strassenbahn, Haltestelle „Kurhaus“ (Kaiser Friedrich-Platz), Extra-Dampfboot der Kurverwaltung (Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt).

Rheinfahrtkarten sind bis spätestens Dienstag, den 17. Mai, Mittags 12 Uhr, an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

Preis (einschl. Mittagssmahl ohne Wein) 10 Mk. Stadt Kur-Verwaltung.

Aus jenem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandstrasse Nr. 6 werden von jetzt ab Bajaz, Baum und Rosen pfähle geliefert.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer Nr. 18, Vormittags zwischen 9-1 und Nachmittags zwischen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 8. April 1903. Der Magistrat. - Armen-Verwaltung.

Andreasmarkt Wiesbaden 1. und 2. Dezember 1904.

Gefache um Zulassung von Schau-, Schieß-, Photographie-, pp. Baden und Karussells sind unter genauer Angabe der Periode bis zum 15. März 1904 an uns einzureichen.

Für Schau- usw. Baden beträgt das Standgeld für den Frontmeter:

- a) bei einer Tiefe bis zu 7 m 7 I.
b) bei einer Tiefe von mehr als 7 m bis zu 10 m 10 I.
c) bei einer Tiefe von mehr als 10 m bis zu 20 m 15 I.

Die weiteren Bedingungen werden den Bewerbern bei der etwaigen Zulassung mitgeteilt.

Wiesbaden, den 15. Februar 1904. Städtisches Amt.

Verschiedenes.

Trauringe

echt Gold von 18 K. 5.- an per Stück. 4684 J. Werner Marktstr. 6.

Ziehung v. 4. u. 11. Juni

2. Düsseldorf. St. Rochuskirche. LOSE à 2 Mk. 20 Mk. Porto und Liste 30 Pfg.

Reparaturen

an Hebräern, sowie Neuvermählungen und Einweihungen werden gut und billig angefertigt. 5948 E. Stösser, Mechaniker.

Häplich

bei alle Hautunreinigkeiten u. Entzündungen, wie Mitesser, Pusteln, Geschwürchen, Hautrötze, Vukeln, Blüthen etc.

Boischniderei.

Im Schneiden von Stämmen u. Brennholz (event. m. fahrbarem Kreisläge), empfiehlt sich Karl Güttler, Dohheimerstr. 103.

Bugjalousien, Rollläden

Sie Ihre Einkäufe in Möbeln u. Ausstattungen machen, bitte ich Sie, mein Möbel- und Betten-Lager zu besichtigen.

Oefen u. Herde

Wir liefern zu bekannt billigen Preisen Franz Gerlach, Schwalbacherstr. 19.

Herren-Zugstiefel Nr. 4.50, 5.50, 7.-, 8.- u. 10.- Herren-Schnürstiefel Nr. 5.-, 6.-, 7.-, 8.- u. 10.- Damenstiefel, Kinderstiefel, Pantoffeln etc. 8648 Große Auswahl. Billigste Preise. Reparatur-Werkstätte. Firma Pius Schneider, Michaelsberg 26.



M Hosen-träger, haltbar, billig und bequem 870 Kaufhaus Führer, Kirchgaße 48.

Telephon No. 3339. Bäckerei und Conditorei. 438 Adam Steinmann, Kaiser-Friedrich-Ring 6.

Apfelwein, vorzüglicher Bowlen-, Kur- und Tischwein. Speierling per Hl. (4 Str.) 40 Pfg. Borsdorfer per Hl. (4 Str.) 45 Pfg.

Kneipp-Haus, Nur Rheinstraße 59. Strohsäcke u. 5 Mk. an in allen Größen vorrätig. Telef. 2828. Philipp Lauth, fest Bismarckring 33.

Defstrich a. Rh. Erfinder Sigmann-Walters neuer 1814 Pferdeschoner. D. R. G. Nr. 214501 und 215981.

Oefen u. Herde, neu, weg. Räumung u. Lageres äußerst billig abzugeben 9881 Herstr. 15, Okt. P.

Gänzlich Ausverkauft der Haushaltungsgegenstände (gute Emaillegeschirre etc.) wegen Aufgabe dieser Artikel zu Einkaufspreisen. Heinrich Brodt, Goldgasse 3.

Schuhwerk und Herrenkleider Pius Schneider, Michaelsberg 26. 8277 vis-à-vis der Synagoge.

Trauringe liefert zu bekannt billigen Preisen Franz Gerlach, Schwalbacherstr. 19.

Möbel!!! in größter Auswahl zu billigen Preisen, vollständige Einrichtungen für Brautausstattungen in geschmackvoller Zusammenstellung u. mod. Ausführung liefert billigst Joh. Weigand & Co. Wehrstr. 20. 8940

Damen-Stiefel Sobien u. Pied Nr. 2.- Herren-Stiefel Sobien u. Pied Nr. 2.50 inkl. kleiner Nebenreparaturen. Reparieren u. Reinigen von Herrenkleider schnell, gut u. billig. Bei Beschädigung, Abheben u. Bringen innerhalb 2 Stunden gratis. (10 Gehschuhen.) 8278 Firma Pius Schneider, nur Michaelsberg 26.

Gesangbücher von Nr. 1.10 an. Goldschnitt von Nr. 1.80 an. 6438 Namen-Eindruck gratis. Rob. Schwab, Faulbrunnenstraße 12. Gold gearbeitete Möbel, Betten u. Polsterwaaren empfindlich in großer Auswahl. Georg Rehnemer Wwe., Möbelhandlung. 7661 22 Michaelsberg 22.

Toilette-Abfall-Seife, als: Rose, Veilchen, Violett, etc. per Pfd. 45 Pfg. Glycerin-Abfall-Seife per Pfd. 55 Pfg. 6808 Adalbert Gärtner, 13 Marktstraße 13. Gebleicht wird sehr Rasch auf der Straße bei Jac. Ziss im Wehrstr. 106

Herrenanzügen von Nr. 12.-, 15.-, 18.- bis 30.- Knabenanzüge sowie einzelne Hosen in allen Größen und jeder Preislage. 7881

Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu billigsten Preisen Firma Pius Schneider, Michaelsberg 26, gegenüber der Synagoge.

Man verlange überall Peter Ney's Toilette-Seifen. Man kann vorzuziehen.

Neue Matjes-Beringe und neue Malta-Kartoffeln empfiehlt billigst 613 Jac. Frey, u. Erdbacherstr. 2.

Möbel u. Betten. Vollständige Betten von 48 Mk. an, Bettstellen von 20 Mk. an, Vertikows von 35 Mk. an, 1 u. 2-thür. Kleiderchränke von 21 Mk. an, Spiegelschränke, Küchenschränke, Nachtschränke, Tisch jeder Art von 6 Mk. an, Spiegel u. Stühle von 3 Mk. an, compl. Einrichtungen zu billigen Preisen. 7793 Eigene Werkstätte. Keelle Bedienung. Wilh. Mayer, 22 Marktstraße 22. Pferdekruppen und Haufen zu haben 9838 Luisenstraße 41. Eierkartoffel, (Koller zu 5 Mk.) abzugeben Herderstraße 9. 174 Empfehlung meinen gut bürgerlichen Mittag- u. Abendtisch in und außer dem Hause. Wilhelm Carl, langl. Küchenchef, Wehrstraße 7.

Prima Beringe à Stück 3 Pfg., 1 Duzend 30 Pfg. 612 Jac. Frey, u. Erdbacherstr. 2. Fertige Betten. Gut gearb. compl. Betten, in eigenen Werkstätten angef., v. 35 bis 180, moderne Bettstellen, in polier. Lackier u. Metall, v. 9-60, Sprungrahmen v. 22-30, Matrassen in Strohh, Stroh u. Wollfüllungen v. 5-20 Mk. Dehbetten, Kissen, Plüsch, Kabout, Koffhaarmatrassen in besten Füllungen u. Bezügen ganz enorm billig. Riefige Auswahl in allen Größen. Transport frei, auch Garantieleistung. Zahlungsbereitigung. 8402 Philipp Lauth, fest Bismarckring 33. Künstliche Zähne v. 2.50 an u. Garantie empf. Herwarth Harz, Vangerasse 13. 307 Elektrische Schellen u. Telefonanlagen werden sachgemäß und billig angefertigt. 8993 Elektrotech. und mechanisches Institut, Nauergasse 12. Schirme werden überzogen u. repariert, sowie neue angefertigt Friedr. Lettermann, Nr. Schwalbacherstraße 14, 3. 459

Günstig geb. Dobelbank zu verkaufen gesucht. Off. u. B. S. 535 an die Exped. d. Bl. 539

Gut geb. Hobeibänke zu verkaufen gef. Gneisenaustr. 8, Wasserwerkstr. 565

Die Villa Heinrichsberg 4, feinst. Institut Wolff, mit 14 Zimm., mit allem Comf. d. Neuzeit, Zentralheizung etc. eingerichtet, ist auf sofort oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Erläuterungen 27. P. 7688

Pfautauben billig zu verkaufen. Sonnenberg, Platterstr. 10, P. 188 In der Nähe der Stadt sind 1295 Kuben schöner Alee zu verkaufen. 374 Näheres Adelsheimstr. 64. Fr. Stamm.

Günstige Geländestellen billig zu verk. Wehrstr. 28, 1. 210 Sandaner zu dem selben Preis von 280 Mark zu verkaufen. 517 Wagenladerei Rüder, Adelsheimstr. 43

Ziege, Schweizer, 1 J. alt, frischmilchend, nebst 1 Famm, 6 Wochen alt, sofort zu verkaufen. Näh. i. d. Exp. d. Bl. 446

1 leicht. Halbverdeck, 1 leicht. Breaf billig zu verk. bei G.F. Koch, Erbad im Hbg. 1476

Fl. elektrische Anlage 1 Dampfmaschine, 1/3 Pferdekraft, 1 Dynamo, 24 Volt, 1 Akkumulator, 12 Volt, sowie ein Phonograph billig zu verkaufen. 8008 Dohheimerstr. 85, 3. l.

Kinderwagen, fast neu, billig zu verkaufen. 514 Nauergasse 12, 3. r.

Kinderwagen billig zu verkaufen Hellmündstr. 54, 2. r. 418 Kinderwagen für 6 Mark zu verkaufen Zimmermannstr. 7, 1 links. 642

Ein noch neuer Sportwagen, doppelt, Patent, zu verkaufen. Schachtstraße 8, E. P. 227

Kinderwagen mit Summirad, fast neu, für 15 Mk. zu verkaufen. 688 Schornhorstr. 2, 4. r.

Ein Kinderwagen mit Summirad., 1 Waschkessel, 1 Zwergspid. bil. zu verk. Nauentholerstr. 6, 3. l. 34

Pianino, schwarz, vorzüglich, präpariert, zu verkaufen. Friedrichstraße 13. 821

Damenrad, sehr gut erhalten, preiswertig zu verkaufen. August. von 11-4 Uhr Kaiser-Friedrich-Ring 90, 3.

Ein Fahrrad zu verkaufen. 627 Johstr. 8, 3. Stock.

Umzugs halber ist eine vorzügliche Badeeinrichtung preiswertig zu verkaufen. Adelsheimstr., Eingang Adelsheimstr. 17, P. 520

Salon-Garnitur, Sopha und 4 Sessel, gut erhalten, für 350 Mk. zu verkaufen. 594 Näheres Kapellenstr. 23, 1.

Verf. geb. Möbel billig zu verkaufen. Näh. Forststraße 16, Markt. 699

Billig zu verkaufen: 4 Billard-Tische, 2 Fahnenbilder-1 emailliertes Schild mit der Aufschrift (Familien-Penk.), 2 Ephestolken, 0,75 lang (neu), versch. Schneidwerkzeug, als Reißbrett, Schraubzwingen etc. 447 Nikolausstraße 27, Eingang durch das Thor.

! für Schuhmacher! Eine Singer-Maschine (Zylinder) zu verkaufen. Wehrstraße 12, Markt. 1. 580

Sehr billig abzug. Pflüchsgarnitur, 4 Sessel, Tisch, wie neu, Regulator, Schreib-, Garderobenschrank, Waschkübel, Copierpresse, Porzellan, Kuchenschauk, Gießelung, Sopha. Goldgasse 15, 1. 593

Wirtschaften, hier, auch Möbel, Fahräder, Kleidungsstücke, sowie sonst. dgl. kann ich zu kaufen oder zu verkaufen. 8727 Kollstraße 10.

W. Berger, Conditorei u. Café, Bärenstrasse 2. empfiehlt Kirsch-, Stachelbeer-, Apfel-Torten, Käse-Kuchen, Silber-Kuchen, Königs-Kuchen, Schlagsahne. 8847

Ein gut geb. Dobelbank zu verkaufen gesucht. Off. u. B. S. 535 an die Exped. d. Bl. 539

Gut geb. Hobeibänke zu verkaufen gef. Gneisenaustr. 8, Wasserwerkstr. 565

Die Villa Heinrichsberg 4, feinst. Institut Wolff, mit 14 Zimm., mit allem Comf. d. Neuzeit, Zentralheizung etc. eingerichtet, ist auf sofort oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Erläuterungen 27. P. 7688

Pfautauben billig zu verkaufen. Sonnenberg, Platterstr. 10, P. 188

In der Nähe der Stadt sind 1295 Kuben schöner Alee zu verkaufen. 374 Näheres Adelsheimstr. 64. Fr. Stamm.

Günstige Geländestellen billig zu verk. Wehrstr. 28, 1. 210

Sandaner zu dem selben Preis von 280 Mark zu verkaufen. 517 Wagenladerei Rüder, Adelsheimstr. 43

Ziege, Schweizer, 1 J. alt, frischmilchend, nebst 1 Famm, 6 Wochen alt, sofort zu verkaufen. Näh. i. d. Exp. d. Bl. 446

1 leicht. Halbverdeck, 1 leicht. Breaf billig zu verk. bei G.F. Koch, Erbad im Hbg. 1476

Fl. elektrische Anlage 1 Dampfmaschine, 1/3 Pferdekraft, 1 Dynamo, 24 Volt, 1 Akkumulator, 12 Volt, sowie ein Phonograph billig zu verkaufen. 8008 Dohheimerstr. 85, 3. l.

Kinderwagen, fast neu, billig zu verkaufen. 514 Nauergasse 12, 3. r.

Kinderwagen billig zu verkaufen Hellmündstr. 54, 2. r. 418

Kinderwagen für 6 Mark zu verkaufen Zimmermannstr. 7, 1 links. 642

Ein noch neuer Sportwagen, doppelt, Patent, zu verkaufen. Schachtstraße 8, E. P. 227

Kinderwagen mit Summirad, fast neu, für 15 Mk. zu verkaufen. 688 Schornhorstr. 2, 4. r.

Ein Kinderwagen mit Summirad., 1 Waschkessel, 1 Zwergspid. bil. zu verk. Nauentholerstr. 6, 3. l. 34

Pianino, schwarz, vorzüglich, präpariert, zu verkaufen. Friedrichstraße 13. 821

Damenrad, sehr gut erhalten, preiswertig zu verkaufen. August. von 11-4 Uhr Kaiser-Friedrich-Ring 90, 3.

Ein Fahrrad zu verkaufen. 627 Johstr. 8, 3. Stock.

Umzugs halber ist eine vorzügliche Badeeinrichtung preiswertig zu verkaufen. Adelsheimstr., Eingang Adelsheimstr. 17, P. 520

Salon-Garnitur, Sopha und 4 Sessel, gut erhalten, für 350 Mk. zu verkaufen. 594 Näheres Kapellenstr. 23, 1.

Verf. geb. Möbel billig zu verkaufen. Näh. Forststraße 16, Markt. 699

Billig zu verkaufen: 4 Billard-Tische, 2 Fahnenbilder-1 emailliertes Schild mit der Aufschrift (Familien-Penk.), 2 Ephestolken, 0,75 lang (neu), versch. Schneidwerkzeug, als Reißbrett, Schraubzwingen etc. 447 Nikolausstraße 27, Eingang durch das Thor.

! für Schuhmacher! Eine Singer-Maschine (Zylinder) zu verkaufen. Wehrstraße 12, Markt. 1. 580

Sehr billig abzug. Pflüchsgarnitur, 4 Sessel, Tisch, wie neu, Regulator, Schreib-, Garderobenschrank, Waschkübel, Copierpresse, Porzellan, Kuchenschauk, Gießelung, Sopha. Goldgasse 15, 1. 593

Wirtschaften, hier, auch Möbel, Fahräder, Kleidungsstücke, sowie sonst. dgl. kann ich zu kaufen oder zu verkaufen. 8727 Kollstraße 10.

W. Berger, Conditorei u. Café, Bärenstrasse 2. empfiehlt Kirsch-, Stachelbeer-, Apfel-Torten, Käse-Kuchen, Silber-Kuchen, Königs-Kuchen, Schlagsahne. 8847

Die Reinerzer Caramellen à P. 30 Pfg. enth. außer Splitzwegerloch und Malz-Extrakt die Säfte der Reinerzer Laven Quelle und haben sich vorzüglich bewährt bei Husten und Heiserkeit. Gibt zu beziehen durch die Stadtapotheke Reinerz.

In Wiesbaden zu beziehen bei Baake & Esklyon, Drog. und Parfümerie, gegenüber dem Kochbrunnen, sowie Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 41. 129

Quarzsch. Bolant-Epochenbücher, armelose geb. schön. Quarenbücher z. v. Bismarck-Ring 20, 3 links. 611

Bettstelle mit neuen Sprungrahmen bill. zu verkaufen. 604 Seebodenstr. 4, Part. 1.

Ithür. Kleiderschränke billig zu verkaufen Obdenstraße 4, Wehrstr. 9674

Für Automobile. Zünd-Accumulator bill. abzugeben. Lensch, Wilhelmstraße 50. 128

Photographischer Apparat Handcamera, 9x12, für Moment- und Zeitaufnahmen, sehr billig zu verkaufen. 9999 Drubenstraße 4, 3. r.

Cassaschränke zu verk. Friedrichstr. 13. 320 Eine gut erhaltene Ladentheke und Pult preiswertig zu verkaufen Hellmündstraße 37, bei 656 Badstr. Meißner Gev. er.

Gelegenheitskauf. Aus einem Nachlaß habe ich mehrere gebrauchte sehr gut erhaltene Lüster billig zu verkaufen. Georg Kühn, Installationsgeschäft, Kirchgaße 9, Oct. P.

! für Schuhmacher! Eine Singer-Maschine (Zylinder) zu verkaufen. Wehrstraße 12, Markt. 1. 580

Sehr billig abzug. Pflüchsgarnitur, 4 Sessel, Tisch, wie neu, Regulator, Schreib-, Garderobenschrank, Waschkübel, Copierpresse, Porzellan, Kuchenschauk, Gießelung, Sopha. Goldgasse 15, 1. 593

Wirtschaften, hier, auch Möbel, Fahräder, Kleidungsstücke, sowie sonst. dgl. kann ich zu kaufen oder zu verkaufen. 8727 Kollstraße 10.

W. Berger, Conditorei u. Café, Bärenstrasse 2. empfiehlt Kirsch-, Stachelbeer-, Apfel-Torten, Käse-Kuchen, Silber-Kuchen, Königs-Kuchen, Schlagsahne. 8847

Die Reinerzer Caramellen à P. 30 Pfg. enth. außer Splitzwegerloch und Malz-Extrakt die Säfte der Reinerzer Laven Quelle und haben sich vorzüglich bewährt bei Husten und Heiserkeit. Gibt zu beziehen durch die Stadtapotheke Reinerz.

In Wiesbaden zu beziehen bei Baake & Esklyon, Drog. und Parfümerie, gegenüber dem Kochbrunnen, sowie Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 41. 129

Arbeitsnachweis

Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener „General-Anzeiger“

wird täglich Mittags 3 Uhr an unserer Expedition...

Stellen-Gesuche

Kutscher

25 Jahre, gedienter Artillerist, der perfekt reiten u. fahren kann...

G in gewerblich, verheiratet, Mann, gesund und kräftig...

Junger, tüchtiger Land- u. Hauswirtschaftler...

Internationales Central-Placierungs-Bureau

Wallabenstein

Erstes Bureau am Plage für sämtliche Hotel- u. Herrschaftspersonal aller Branchen...

Sucht für sofort u. Saison: Ober-, Zimmer-, Restaurant- und Saalbediener...

Arbeit suchen: Bauarbeiter, Kupferpuffer, Kutscher

Offene Stellen

Männliche Personen

Unstreicher

Ein tüchtiger Schlossergehilfe gesucht

Lebensstellung

Ein erste deutsche Versicherungs-Gesellschaft

Inspector

gegen Feuer, Spreng- und Bahnfahrereigentum

Braver Junge

möchte das Schneiderhandwerk erlernen

Geheilig für Damenschneiderei gesucht

Wasserleitung gef. Jos. Egenmund

Schlosser-Geheilig

unter günstigen Bedingungen gesucht

J. Kohlwein, Heleneustr. 28.

Schloßerlehrling gesucht

Schloßerlehrling L. Moos, Horststr. 14.

Zu sofort findet in unserer Druckerei ein Setzerlehrling

Wiesbadener General-Anzeiger

Für mein Tapeten-Groß-Geschäft suche einen Lehrling

Hermann Stenzel, Schulgasse 6.

Lehrling sucht Buchhandlung Meh. Kraft

Arbeiter und Arbeiterinnen

finden dauernd lohnende Beschäftigung

Wiesbadener Stanol- u. Metallkapsel-Fabrik

A. Flach, Marstraße 3.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathaus. Tel. 2377

ausschließliche Berufentfaltung häuslicher Stellen

Arbeit finden: Barbier, Gemüligärtner

Arbeitsnachweis der Buchbinder f. Wiesbaden und Umgegend

beinhaltet sich

Gemeindebadgassen 6

Geöffnet Abends von 6 1/2 - 7 1/2 u. Sonntags von 11 - 12 Uhr.

Weibliche Personen

Ein Mädchen bis zum 1. Juni gesucht

Ein ordentliches Mädchen sofort gesucht

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen per sofort gesucht

Mädchen u. Lehrlinge sofort gesucht

Glaspfänderinnen gesucht

Wiesbad. Kronen Brauerei

Wäsche zum Waschen u. Bügeln

Hüte werden geschwամen

Für Damen! Ausverkauf

Damen finden biele Aufnahme bei

Waldhäuschen schönster Ausflugspunkt

Gesucht sofort ein ja. Mädchen od. Frau f. leichte Hausarbeit

Damenschneiderei

Zufrieden und Lehrmädchen

Lehrmädchen f. Frau Weiser, Dan. Schneiderin

Wäscheknecht, ein Lehrling

Jg. saub. Mädchen für kleine Familie

Lehrmädchen für bess. Damenschneiderin

Ein Bedienten zum Kleiderm.

Eine tücht. Wäschfrau auf gleich gesucht

Tüchtiges Hausmädchen

W. Buchner, Winkel (Rheingau).

Mädchen f. sich in der feinen Damenschneiderei

Stellennachweis Gewerksverein

Perfekte Köchinnen, Gehalt 40 bis 100 Mk.

Christliches Heim u. Stellennachweis

Wohnung in Wiesbaden

Grünberg's Rhein-Stellen-Bureau

17 Goldgasse 17, Tel. 434

Sucht nach London 1 ordentl. geübten Mädchen

Reiselei sucht nach Kunden

Wäsche zum Waschen u. Bügeln

Hüte werden geschwամen

Für Damen! Ausverkauf

Damen finden biele Aufnahme bei

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellenvermittlung

Abteilung I für Diensthofen und Arbeiterinnen

Abteilung II A. für höhere Berufsarten

B. für säm'tliches Hotelpersonal

C. Centralstelle für Krankenpfelegerinnen

Arbeiterwäsche wird gewaschen

Bügel-Kurje

Gekittet m. Glas, Karmar, Klappa...

Existenz

In Mitte d. Stadt sind sämtliche Räume

Vertrauensstellung

Wer eine solche zu befehlen hat oder sucht

Oftener Beinlich

480 Cleonorenstr. 6

Tn. D.uster, Dienstlager, 562 wohnt

Schwalbacherstr. 7, 3

Wittroth, Str. 1.30, abzu geben

Ein anst. Arbeiter erhält Kost und Logis

Wettmäßen. Sofortige Befreiung

Maschinenfabrik Hartmann & Cie.

hat eine mechanische Werkstatt zur Herstellung

Schutz- und Arbeits-Kleidung. Arbeits-Kittel, gewach... Carl Claes

Wiesbadener Theater- und Vergnügungs-Anzeiger. A. J. Keils Gratiszettel für's Hoftheater

Täglich Gratisausgabe an folgenden Stellen: August Engel, Kgl. Hoflieferant

Flammer's Spife Taschenuhr geschenkt

Mönchshof. Recht Kulmbacher Bier. Philipp Meudt, Biergroßhandlung

210. Königlich Preussische Klassenlotterie. 1. Klasse. 7. Ziehungsstag. 14. Mai 1904. Vormittag. Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigefügt.

110070 141 62 201 33 568 914 28 81 111057 (1000) 88 247 (500) 398 456 625 740 851 931 112198 269 885 504 602 754 896 948 64 113014 103 22 359 405 83 645 57 776 810 49 912 114089 204 (3000) 312 723 96 917 28 115019 (500) 119 50 89 (1000) 256 687 99 727 116018 61 313 (3000) 479 554 90 (1000) 618 713 20 117016 (3000) 89 97 125 32 70 358 446 787 901 3 13 118306 8 486 579 644 784 872 98 995 119000 97 216 (1000) 478 508 847 94 (3000)

Billige Schuhe! Von heute bis Pfingsten für Jedermann auf meine sämtlichen, nur anerkannt soliden Waaren 10% Rabatt. Schuhwaarenhaus Fiedler, 9 Mauritiusstraße 9. 579

Große Nachlass-Versteigerung. Im Auftrage der Erben verfertige ich nächsten Dienstag, den 17. Mai cr., und den folgenden Tag, jeweils Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr, anfangend, in meinen Auktionskabinen 3 Marktplatz 3, an der Museenstraße, das gefammte, sehr art erhaltene Nachlass-Mobiliar der Frau Justizrath v. Klimowicz, hier, als: mehrere vollst. Betten, Waschkommoden mit und ohne Karmore, Klavier, Kleider- u. Weißzeugchränke, Nachb., Büffel, Kuch-, Kommoden, Konsolen, runde, ovale, viereck. Antoinetten, Bauern-, Spiel-, Kaff- und Rippische, Stühle aller Art, Garderobenschrank, Handtrüchhalter, Fragieren, groß. Goldspiegel m. Trümeau, Nachb.-Spiegel mit u. ohne Trümeau, Bilder, Delgemälde, Regulator, Sopha, Sessel, Teppiche, Vorlagen, Gardinen, Hänges u. Stehlampen, große Partie sehr schönes Weiszeug, als: Tisch- und Bettwäsche, große Partie Glas, Krystall, Porzellan, darunter ein- u. zweifach. Servier-, Waschkamituren, große Partie Porzellan u. Gebrauchs-Gegenstände in Silber, große Partie Bücher, Zeitschriften, Noten u. Karten, Küchenzettel, Kuchentische, Kuchenschale, Tischleuchte, Kissen, u. Kuchenschere u. noch viele sonstige Mobiliar- u. Handhaltungs-Gegenstände aller Art; ferner in weiteren Auftrage: 1 Eichen-Küchenschrank, best. aus: Büffel, Ausziehtisch, 14 Stühlen u. Servante, einz. geich. Eichen-Büffel, Salon-Büffel-Kamur, best. aus: Sopha u. 6 Sessel, mehreren Hängelampsen, Ottomane, Sopha, Sessel, ein- u. zweifach. Kleiderchränke, Spiegel, Schreib- u. andere Kommoden, Schreibtische, Tisch- u. Stühle aller Art, Gardinen, Verticow, Peler Teppich, Plüsch-Portieren, Kinderwagen, Damen-Fahrrad, Balkonmöbel und noch vieles Andere mehr meißelnd gegen Baarzahlung. 701

Bernhard Rosenau, Auktionator und Taxator. Bureau und Auktionskabinen: 3 Marktplatz 3, Telefon 3267, an der Museenstraße, Telefon 3267. Fleisch-pp. Verdingung. Am 1. Juni d. J., früh 10 Uhr wird im diesseitigen Geschäftszimmer Rheinstraße Nr. 47 der Bedarf an Fleisch-pp. Waren für die hiesige Garnison auf die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1904 verdingen.

210. Königlich Preussische Klassenlotterie. 1. Klasse. 7. Ziehungsstag. 14. Mai 1904. Nachmittag. Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigefügt.

117829 249 (1000) 337 41 (500) 615 825 952 (1000) 91 118086 199 522 (1000) 32 783 98 893 119093 118 30 307 87 532 42 87 (3000) 622 53 86 711 97 835 84 120090 153 258 327 576 636 706 59 90 (500) 814 997 121052 98 296 672 920 43 122049 (3000) 290 390 439 (1000) 541 (500) 700 77 952 (1000) 123187 207 99 574 90 774 826 74 124085 95 (1000) 106 94 97 (3000) 282 336 477 522 856 (1000) 125410 502 (500) 8 667 771 922 45 126048 75 97 587 95 (500) 676 738 127096 350 372 93 416 807 967 128032 298 313 676 706 16 (3000) 41 52 65 946 129136 (3000) 95 237 433 63 703 (5000) 88 909 924 83 (1000) 130332 469 543 94 827 131182 273 (3000) 94 669 723 841 914 132011 681 770 917 987 56 133106 216 415 21 69 603 958 134001 129 82 340 67 504 23 74 614 19 848 135033 (500) 256 75 90 405 44 509 56 737 910 136038 539 85 (1000) 813 59 976 137212 (3000) 572 686 894 901 8 19 45 52 55 138006 91 98 (500) 223 601 764 881 83 (500) 139092 154 82 280 369 48 90 (500) 474 609 44 755 80 873 936 140005 21 (1000) 225 339 504 72 875 920 (1000) 141047 125 234 382 467 890 951 89 142199 111 59 (500) 71 374 82 573 828 66 947 143125 91 218 68 83 477 96 564 606 777 890 908 (500) 144097 306 (1000) 484 680 (500) 774 (1000) 877 918 48 145049 209 92 (3000) 347 412 27 (500) 71 (3000) 639 816 930 146073 (1000) 186 649 703 (500) 809 24 56 147185 (500) 309 420 640 48 802 37 54 98 148203 318 71 425 636 764 75 905 149115 77 (500) 267 337 561 617 (500) 23 52 738 59 804 7 907 39 88 150085 141 42 226 51 87 855 95 772 879 99 151091 393 94 766 825 62 906 152088 238 89 419 584 895 930 (3000) 153133 424 800 154055 248 (1000) 49 (1000) 85 (1000) 307 (1000) 28 90 76 90 97 404 33 87 504 (500) 830 74 985 (500) 155046 266 447 81 98 755 156026 72 307 434 657 157126 375 578 91 651 98 (500) 755 98 97 823 158192 202 377 449 71 82 523 692 (1000) 702 804 22 159364 87 88 420 67 664 779 841 52 160072 95 105 17 25 206 601 809 38 982 161130 220 (500) 335 36 545 67 785 811 162001 216 548 782 (1000) 824 945 92 163308 69 498 780 801 68 902 576 164029 38 342 (500) 98 468 577 834 65 (3000) 93 709 29 165001 62 126 378 457 515 53 59 639 852 166155 75 257 (1000) 69 507 27 091 (1000) 987 167117 27 81 298 (1000) 504 656 69 (3000) 72 75 829 51 82 917 168239 41 (1000) 306 56 585 (500) 800 947 169187 248 (3000) 328 40 622 55 705 60 170100 223 304 582 659 76 784 800 908 171241 96 456 65 72 503 19 24 (500) 32 630 706 52 973 (1000) 172046 58 84 416 539 45 675 713 33 871 80 990 95 (1000) 173252 480 (500) 581 727 61 886 948 174014 22 (500) 81 221 (1000) 360 687 708 854 65 175001 103 289 331 546 72 (3000) 92 632 78 736 79 927 176523 981 177008 172 308 12 400 760 82 (500) 812 73 922 (1000) 36 39 94 (1000) 178399 453 (1000) 645 955 179053 262 76 314 478 658 741 180123 73 225 91 341 784 181010 139 223 431 36 89 595 796 915 52 59 62 182041 245 (3000) 358 82 425 557 83 684 814 70 904 (500) 183217 387 95 (3000) 421 85 501 35 617 49 (1000) 78 (1000) 837 (3000) 61 951 53 78 184173 288 365 (3000) 86 607 756 999 185015 205 (500) 47 267 535 67 619 942 (500) 186067 89 191 (3000) 289 30 (500) 446 96 187000 92 191 (3000) 263 73 496 596 622 45 792 188092 102 241 76 428 523 696 891 933 189203 321 85 462 523 (500) 52 734 (3000) 838 57 97 190094 116 55 308 499 638 (500) 39 (500) 59 88 824 191088 137 (500) 60 85 321 51 80 504 11 79 711 192064 83 433 538 843 72 193035 390 93 630 85 (500) 89 891 (500) 920 74 194018 44 74 116 90 300 45 462 582 690 747 999 195101 33 79 225 741 196289 329 624 (3000) 521 73 708 891 923 197009 355 501 749 802 11 16 995 198094 130 75 570 612 839 927 46 60 71 199140 54 238 96 388 400 656 200244 76 (5000) 379 594 88 (500) 630 (3000) 775 884 201162 429 566 614 (500) 54 (3000) 88 202036 138 215 450 (1000) 81 509 939 42 43 203219 64 332 73 444 47 546 89 94 936 204066 301 410 41 007 42 58 792 899 918 205153 240 535 61 62 647 737 45 842 63 206008 281 857 (1000) 67 883 207084 335 401 585 641 76 859 921 208143 58 60 251 77 468 83 87 672 898 72 81 95 917 209041 (1000) 68 142 48 66 299 338 98 408 87 585 660 804 33 40 46 907 210020 54 190 350 527 802 10 80 (1000) 908 211022 115 45 61 (1000) 68 474 550 684 86 704 (500) 76 810 41 212191 228 345 52 71 250 641 800 3 946 213001 8 60 345 610 775 807 12 17 214700 140 41 272 355 548 215041 165 232 60 462 95 624 843 82 216148 289 81 95 431 (500) 68 (3000) 683 (1000) 955 217305 6 99 339 473 94 984 218015 (500) 61 92 123 230 88 328 448 551 59 771 (1000) 87 906 62 219387 443 628 929 220195 (500) 261 500 49 901 (500) 52 71 221125 28 66 271 442 824 (3000) 222001 362 441 94 552 86 644 223353 464 613 (3000) 44 752 78 78 914 (500) 79

das Pfund zu 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 u. 2.—. Keiper's Kaffee-Mischungen. Vorzügliche Qualität. J. C. Keiper, Kirchgasse 52. Telephon 114.

Electriche Lichtbäder in Verbindung mit Thermalbädern mit neu eingerichteten Ruhezimmer. - Glühlicht und blaues Licht. Herrlich empfohlen gegen: Gicht, Rheumatismus, Jähies, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Bähnungen, Nervosität, Frauenleiden u. Eigens starke Kochbrunnen-Quells im Hause Thermalbäder à 60 Pfg., im Annehmen billiger. Badhaus zum goldenen Roß, Goldgasse 7. Hugo Kupke. 3226

Spazierstöcke. Jeder Art empfiehlt in Rufauswahl zu billigen Preisen die Stock- u. Schirmfabrik Wilh. Renker, 6 Sandbrennenstraße 6. 576

Die Elegantesten Damenhüte kaufen Sie nur bei **Max Gabali,**
Wiesbaden, 38 Kirchgasse 38.

9961

zu nie gekannt billigen Preisen.

Wiesbaden, 38 Kirchgasse 38.

Einen grösseren Posten

Herren-Hosen

habe ich zu folgenden Preisen aufgelegt:

Serie I Mk. 4.50, Serie III Mk. 8.80,
„ II „ 5.90, „ IV „ 12.—.

Durchweg gute Qualitäten und schöne Muster.

Heinrich Wels, Marktstrasse 32.
 Telephon 2491

878

Hüte Hüte Hüte

aus Stroh von **Mark 2.—** bis zu den feinsten echten Panama
 aus Haarfild, extra leicht, Italienische, Englische u. Wiener Fabrikate.
 aus Wolffilz von **Mark 2.—** an bis **Mark 5.—**

in größter Auswahl zu herabgesetzten Preisen.

K. Hehner,

Mauergasse 2, Ecke Marktstraße 6,
 früher Bahnhofstraße 10.

„Justitia“ Antiquar. Kunstst. Sprz.: Einzeln dabin, auch verfährt od. ausgelegter Forderungen
 Weiergasse 3. Telefon 3160. Prospekt gratis.

Zur gefl. Beachtung!

Gegenwärtig mit der **Neucomplettierung** meines Lagers mit **feineren Waaren**

beschäftigt, gebe die alten Sachen zu **jedem annehmbaren Preis** ab.

G. Goldbeck,

Juwelier,

Kl. Burgstrasse 10.

690

Roll-Läden in Holz v. Wellblech
 Rollschutzwände Zug-Jalousien
 Holzdraht-Rouleaux Schallendecken
 offeriert

Die Jalousie- u. Roll-Lädenfabrik, Chr. Maxaner, Sohn.
 Inhaber Wilh. Maxaner Wiesbaden Seerobensstr. 21 Telephon 3160

Kaiser-Panorama

Rheinstraße 37,
 unterhalb dem Luisenplatz.



Jede Woche zwei neue Reisen
 Ausgestellt vom 15. bis 21. Mai 1904.

Serie I:
 Besuch in Kiel, Stapellauf Kaiser Wilhelms des G. Segel-Regatta, Dünkirchen und Kaiser Wilhelm II. Nordlandreise.

Serie II:
 Reise durch die malerische Schweiz.

(14. April.)
 Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.
 Eintritt: Eine Reise 30 Pf., Beide Reisen 45 Pf. Kinder: Eine Reise 15 Pf., Beide Reisen 25 Pf. Abonnement.

Viebrich-Mainger Dampfschiffahrt

August Waldmann,
 in Anschluß an die Wiesbadener Straßenbahn.

Fahrplan ab 1. Mai 1904
 Viebrich-Maing.

Wochentags jede volle Stunde, Sonntags ca. halbstündlich.
 Von Maing nach Viebrich (ab Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

An und ab Station Kaiserstraße—Hauptbahnhof 5 Minuten später.
 Von Viebrich nach Maing (ab Schloß): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

An und ab Station Kaiserstraße—Hauptbahnhof 15 Minuten später.
 Nur Sonn- u. Feiertags.
 Extraboote für Gesellschaften.
 Abonnements.
 Frachttarife 35 Pf. per 100 Kilo

Für Brantleute.

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparnis der hohen Ladenmiete sehr billig zu verkaufen: Betten 60—150 M., Bettl. 12—50 M., Kleiderst. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Veritablen (poliert) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchensch. 28—38 M., Sprünge 18—25 M., Matr. in Seergas, Polster, Kist. und Haor 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomane 20 bis 75 M., Puffkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugstische 15—25 M., Küchen- u. Hämmerische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- u. Weilerpiegel 5—50 M. u. s. w. Große Lageräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Auf Wunsch Jablung-Einrichtung. 4926

Rud. Wolff,

Inh.: P. Oechsner,
 Marktstrasse 22,
 Wiesbaden.

RÄUMMIG-VERKAUF.
 Beginn: Montag, den 2. Mai.

Glas-, Porzellan-, Luxuswaaren.

Ueberraschend billige Preise!

8 569

Niemand versäume! Außergewöhnliches Angebot!

Das gesamte Verlage der Firma **E. R. Warburg** (eines der feinsten Geschäfte) habe ich sehr günstig erstanden. Sie kommen deshalb

Commerkleiderstoffe, Organdys, Satins, Mouffelines, schwarze und farbige Cheviots, die verschiedensten Genres Kleiderstoffe, weiße Leinen und Halbleinen, weiße Damaste, Gardinen, Bettstoffs u. noch versch. dergl.

2 Ellenbogengasse 2

enorm billig zum **schleunigen Ausverkauf.**

Man beeile sich, dies auszunützen!

Sächsisches Waarenlager M. Singer,
 2 Ellenbogengasse 2.

9974

Mitteldeutsche Creditbank

Filiale Wiesbaden.

45 Millionen Aktienkapital.
 Jetzt Friedrichstrasse 6. Telephon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Färth.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

488

Von jetzt bis Pfingsten Ausnahmepreise

im **Altstadt-Consum, Mehrgasse 31.**
Rotterdammer Java-Kaffee in Paketen von 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 100 Pf. pro Pfd. per Pfd. 1.—, 1.20 und 1.40
Grati-Zugabe von 1/2 Pfd. Zucker.
 Rosinen, große, Pfd. 35 u. 45 Pf. | □-Zucker u. gest. Zucker Pfd. 20
 Corinthen 23 u. 30 Pf. | und 23 Pf.
 Bittern u. Solo-Margar. 75 Pf. | Salatl. Schopp. 35 u. 40 Pf.
 Schokolade u. Pasteten billig.

Christoph-Lack

als **Fußbodenlack** ist er ein wahrer, sofort trocknend und geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar, in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eichen farbe, streichfertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame Trocknen, das der Cellarbe und dem Cellack eigen, vermieden wird.

Franz Christoph, Berlin.
 Alleinige Niederlage für Wiesbaden:
Drogerie Moebus, Lannstr. 25.
 Telephon 2007.

1 Mark

Bienenhonig

Per Pfund ohne Glas, garantiert rein.
 P. zahlung per Karte wird sofort erwidert. Die Beschäftigung eines Standes, über 90 Bitter, und Probieren meiner verschiedenen Sorten gerne gestattet.
Carl Praetorius,
 Telephon 3205 nur Wallmühlstraße 46. Telephon 3708.

PATENT
 Louis Gollé, Wiesbaden, Rheinstr. 26